Neu-Braunfelser Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von A. Eiband.

Jahrgang 28. | Freitag, den 15. October 1880. | Nummer 48.

Die Mühle am schwarzen Moor.

—:0:—

Erzählung von J. D. H. Temme.

(Fortsetzung.)

„Madame, ich habe Ihnen etwas mitzutheilen."

„Sie mir, Herr Baron?"

„Es ist etwas Ernstes, Wichtiges; aber kein Mensch darf es nur ahnen."

„Aber was ist es?"

„Darum lassen Sie uns vor allen Dingen den Tanz nicht unterbrechen, und nehmen wir die gleichgültigsten oder vergnügtesten Mienen von der Welt an. Wer uns sieht muß nur plaudernde Tänzer in uns sehen."

„Herr Baron, Sie erschrecken mich."

„Ah sehen Sie? Sie würden die Herrschaft über sich verlieren. Ich muß es Ihnen an einem anderen Orte sagen. Aber es ist dringend, Sie müssen es in der nächsten Stunde wissen."

Je weniger er, nach seinen Worten, sie hatte erschrecken wollen, desto erschrockener wurde sie.

„Wen betrifft es?" fragte sie zitternd.

„Sie, Ihr Glück!"

„Und weiter?"

„Luise, ich besaß einst Ihre Freundschaft, Ihr Vertrauen."

„Um Gotteswillen, was ist es?"

„Können Sie noch Ihren Freund in mir sehen? Können Sie mir noch Ihr Vertrauen schenken?"

„Ich beschwöre Sie Herr Baron, was haben Sie mir zu sagen? Was ist es?"

„Es betrifft das Glück Ihres Lebens."

„Und noch in der nächsten Stunde muß ich es wissen?"

„Ja."

„Es betrifft meinen Mann!"

„Luise haben Sie Vertrauen zu mir?"

„Es betrifft meinen Mann? Ich beschwöre Sie."

„Ja, es betrifft ihn. Und ich muß es Ihnen sagen, noch heute Abend. Aber es kann hier nicht geschehen. Sie sind schon etwa leichenblaß geworden. Kann ich Sie im Park sprechen?"

„Draußen im Park?"

„In einer halben Stunde.

„Mein Gott!"

„Sie müssen allein und ohne Aufsehen den Pavillon verlassen; hinten rechts am Schwanenweiher werde ich auf Sie warten. Ich kenne Park und Weiher noch aus meinen Knabenjahren. Hinter dem Weiher ist ein Boskett, dort werden wir ungestört sein. —Sie antworten mir nicht, Luise?"

„Darf mich Niemand begleiten?" fragte sie zögerd. „Nicht meine Mutter, mein Vater?"

Ach, Luise, Sie vertrauen mir nicht. Dann habe ich kein Wort zu Ihnen gesprochen; denn was ich Ihnen sagen könnte, setzt das unbedingte Vertrauen in einen treuen Freund voraus. Darf ich Sie zu Ihrem Platze zurück führen?

Die arme Frau war auf den Tod geängstigt.

Es betrifft meinen Mann? wiederholte sie.

Ja Madame.

Und ich muß es erfahren?

Das Glück Ihres Lebens hängt davon ab.

Und heute noch in dieser Stunde muß ich es wissen?

Sonst wäre es zu spät.

O mein Gott!—Ich komme Herr Baron ich vertraue Ihnen.

Ah! Sie dürfen es. In einer halben Stunde; folgen Sie mir nicht früher. Nicht der leiseste Verdacht darf gegen Sie aufkommen, daß Sie sich mit mir entfernt haben könnten; ich werde deshalb den Saal schon jetzt gleich verlassen und von meiner Mutter unter dem lauten Vorwande mich verabschieden, daß ich von der Reise ermüdet sei und ein paar Stündchen auszuruhen wünschte.

Es sei, sagte sie.

Sie war in ihrem Herzen für die Rücksicht dankbar, die er selbst auf ihren Ruf nahm.

Er führte sie auf ihren Platz zurück. Darauf verabschiedete er sich von seiner Mutter leichthin, und verließ etwas angegriffen den Saal.

Die Braut hatte sich gesammelt; sie tanzte weiter; auch mit ihrem jungen Gatten. Sie war nur etwas zerstreuter, träumerischer, was man natürlich fand.

Pünktlich nach einer halben Stunde verließ sie den Saal, den Augenblick wahrnehmend, da Alles tanzte. Ihr Bräutigam hatte sich ungefähr fünf Minuten vorher entfernt. So achtete man um so weniger auf sie, kein einziger der Anwesenden hatte ihr Fortgehen bemerkt.

Sie trug das schneeweiße seidene Brautkleid, in dem sie getraut war und über dasselbe hatte sie einen gegen die Nachtluft schützenden Shawl geworfen Ihr schönes, reiches, glänzend schwarzes Haar schmückte noch der bräutliche Myrthenkranz.

So trat sie aus dem Pavillon in den Park.

Von dem Pavillon zum Schlosse führte eine Allee, die festlich und hell durch farbige Lampen erleuchtet war. Nach allen andern Seiten des Pavillons war es dunkel; in der tiefsten Finsterniß lag auch weiterhin, so weit das Auge reichte, der ganze Park da.

Die junge Frau war unmittelbar aus der Thür des Pavillons seitab in das Dunkel getreten, Niemand hatte sie gesehen, denn es war Menschenleer draußen.

Dies beruhigte sie. Es setzte sie gleich darauf wieder in eine Unruhe, die ihr selbst unerklärlich war.

Sie wußte in die dichte Finsterniß des Parks hinein gehen, ganz allein. Sie mußte, denn es galt ihr Glück, ihren Mann. Und es war ja ein Freund, zu dem sie sich begab. Der Freund ihrer Kindheit, ihrer Jugend, den sie geliebt, der sie wieder geliebt hatte, der ein Edelmann, der ihr Herr ihr natürlicher Beschützer war. Er war in neuerer Zeit wild, wüst geworden. Wo er anzutreffen war, ließ sich kein ehrbarer Bürger mit Frau oder Tochter sehen. Aber wenn sie auch daran dachte, sie mußte zu ihm; es galt ihr Glück, ihren Mann.

Sie ging in die Finsterniß des Parks, fester in ihrem Schawl sich wickelnd, ging sie entschlossen, rasch voran.

Ein gewundener Weg durch ein Boskett führte sie auf einen freien Platz. Da lag schon der Schwanenweiher vor ihr. Er hatte eine Breite von hundert, eine Länge von hundertundfünfzig Schritten. Sie stand vor der Breite, drüben am andern Ufer rechts, wartete der Baron auf sie.—

Es herrschte in der dichten Finsterniß die tiefste Stille um sie her. Kein lebendes Geschöpf begegnete ihr, kein Laut wurde von ihr vernommen.

Sie ging muthig voran, erreichte das jenseitige Ufer des Weihers und stand vor dem Boskett, daß dort vorsprang.

„Sie sind es, Luise?" flüsterte eine Stimme neben ihr.

Es war der Baron.

„Ich bin Ihnen gefolgt."

„Sprechen Sie leise. Ich hörte vor einigen Minuten Menschen. Sie können zurück kehren. Gehen wir um der Sicherheit willen lieber in das Boskett hinein. Darf ich um Ihren Arm bitten?"

Er sprach Zutrauen erweckend, und bot ihr fast ehrerbietig seinen Arm; sie nahm denselben an und folgte ihm, wohin er sie führte.

Er führte sie durch das Boskett.

„Wohin gehen wir?" fragte sie doch.

„Wir werden gleich in völliger Sicherheit vor jedem lauschenden Ohr sein."

„Wären wir es nicht schon hier?"

„Noch wenige Schritte!"

Weiter gehend, standen sie an einem Fahrwege, der durch den Park und aus dem Park in die weit hinter diesem sich ausdehnenden Gutswaldungen führte.

Zehn Schritte vor ihnen schien zwischen den Bäumen, die den Weg einfaßten, sich etwas zu bewegen.

„Was war das?" fragte die geängstigte Frau.

„Nichts."

Ein Pferdehuf scharrte.

„Um Gotteswillen!"

Sie wollte sich von seinem Arme losreißen.

„Luise!" rief der Baron und hielt sie fest.

„Lassen Sie mich los!"

„Luise, ich liebe Sie, ich bete Sie an."

„Lassen Sie mich los! Elender! Hülfe!"

Sie konnte das Wort nicht zum zweiten Male rufen; er hatte sie mit seinen kräftigen Armen umfaßt, hielt ihr den Mund zu, hob sie auf und trug sie fort.

Zehn Schritte von ihm hielt ein Wagen, dessen Schlag offen.

Er trug sie in den Wagen und zu ihr hineinspringend, rief er den Kutscher, der auf dem Bocke saß, zu: „fort!" und schlug die Wagenthür zu.

Der Wagen flog durch die dunkle Nacht in der Wald hinein.

An einzelnen, einsamen, verborgenen Stellen des Waldes befanden sich kleine Einsiedeleien. Der vorige Besitzer von Bilau hatte sich gern darin aufgehalten, auf der Jagd, bei anderen Gelegenheiten. Sie standen unbewohnt, aber immer bereit, Bewohner aufzunehmen.——

In dem Pavillon des Schloßparks war man munter und fröhlich geblieben.

Der Oberförster hatte den Saal fünf Minuten vor seiner jungen Frau verlassen.

Nach einer halben Stunde kehrte er zurück. Er hatte in seiner Wohnung, die in der Nähe des Schlosses lag, selbst nachsehen wollen, ob zu dem Empfange der Gattin Alles festlich bereitet sei. Er hatte seine Freude an den Anordnungen gehabt, den Laubgewinden über der Hausthür, dem Blumenschmuck im Vorhause, den frischen Rosen in den Stuben; er hatte verbessert, neu geordnet; war glücklich.

Mit seinem Glücke im Herzen und im Gesichte trat er in den Saal ein; seine Augen suchten die Braut, ihr sein Glück mitzutheilen. Sie war nicht da. Er suchte sie im ganzen Saale, in den Nebenzimmern, sie war nirgends. Er fragte nach ihr bei den näheren Bekannten, dann bei Jedermann. Niemand wußte von ihr. Keiner hatte sie den Saal verlassen sehen.

Wir meinten, sie müsse mit Ihnen gegangen sein. Das war die Antwort, die er von allen Seiten erhielt.

Er wurde unruhig. Eine halbe Stunde war er fort gewesen; seit so langer Zeit war auch sie fort. Wohin konnte sie gegangen sein? wo konnte sie so lange verweilen?

Im Schlosse suchte er sich zu beruhigen, von ihrem Stübchen, das sie vier Jahre bewohnt hat, das sie jetzt verlassen muß, wird sie Abschied nehmen. Sie kann sich nicht sogleich von ihm trennen.

Er wartete.

Es verging eine halbe Stunde, sie kam noch immer nicht wieder, und nun war sie schon seit einer ganzen Stunde fort.

Er ging zum Schlosse. Auch dort hatte Niemand sie gesehen. Er ließ durch ein Dienstmädchen sich zu ihrer Stube führen. Die Stube war verschlossen. Er klopfte an die Thür. Er erhielt keine Antwort. Er rief durch die verschlossene Thür in die Stube hinein: Luise, bist Du hier? Er rief es wiederholt. Es war keine Antwort. Nichts regte sich jenseits der Thür. Sie war auch nicht in ihrem Stübchen.

Wo konnte sie sein?

Der Angstschweiß trat ihm auf die Stirn.

Er eilte zu dem Pavillon, in den Tanzsaal zurück. Sie war noch immer nicht wieder da. Kein Mensch wußte von ihr.

Man sah seine Unruhe, seine Angst.

Sie theilten sich weiter mit, seinen Freunden, den Eltern der Braut, der Baronin. Auch ihr.

Einen Augenblick erschrack sie. Dann rief sie ihren vertrauten Kammerdiener herbei.

Sieh nach, ob mein Sohn in seinem Zimmer ist, sagte sie leise zu ihm. Sei diskret.

Der alte Mann wußte schon, was sie meinte. Er wußte wohl viel.

Nach zehn Minuten kam er zurück. Sein Gesicht sagte nichts, seine Lippen hatten desto mehr in das Ohr seiner Gebieterin zu flüstern.

Der Herr Baron ist nicht da. Er ist nur einen Augenblick dort gewesen, seinen Mantel zu holen. Mit diesem ist er in den Park gegangen. Aber gleichzeitig hat sein Kutscher, den er von Berlin mitgebracht, anspannen und fortfahren müssen

Wohin? fragte die Baronin.

Das weiß man nicht.

Wann ist das gewesen?

Vor stark einer Stunde.

Du schweigst!

Sie war von Neuem erschrocken, heftiger als das erste Mal; aber sie wußte sich zu fassen. Es war ein Unglück geschehen; sie konnte nicht mehr daran zweifeln und zweifelte nicht mehr daran.

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

— Ein Farmer beschwindelt. Als Col. Matthews von Pittsfield dieser Tage in McKee Township, Adams County, Ill., auf einer republikanischen Massenversammlung sich in überschwänglichster Weise ausließ, trat an einen ehrlichen Farmer, der mit offenem Munde, von Bewunderung hingerissen, dastand und zuhörte, ein Unbekannter und sagte: „Der Burschel stort auf der Platform lügt ja ganz erbärmlich. Regierungs-Bonds stehen nicht auf Pari, und hier ist ein 1000 Dollars Bond, den ich Ihnen gern für $100 verkaufe." Dabei wies er dem Farmer einen gefälschten Bond vor. Der Alte glaubte, es böte sich ihm eine gute Gelegenheit, $900 zu verdienen, und nahm seine Geldtasche heraus. Er fand aber nur $80 darin, doch der unbekannte nahm's nicht so genau mit $20 mehr oder weniger und überließ dem gutmüthigen Farmer den Bond für $80. Darauf suchte er schleunigst das Weite. Während der Landmann noch schmunzelnd sein so billig erworbenes Gut betrachtete, kam einer der Umstehenden, der auf den Handel aufmerksam geworden, herbei, ließ sich den Bond zeigen und erklärte dem Farmer, daß er beschwindelt worden sei. Das Frohlocken des Geprellten verwandelte sich in Trauer.

— Eines der kühnsten Eisenbahnbauwerke ist der Uebergang der Denver Rio Grande Bahn über den Veta Paß auf der von Colorado nach Neu Mexiko führenden Strecke, neben dem Grand Canyon des Arkansas auf der Leadviller Linie die großartigste Gebirgspartie der Bahn. 80 Meilen südlich von Pueblo tritt die Bahn in die Sangre de Christo Range, windet sich meilenweit ein schmales, fruchtbares Thal entlang, und beginnt dann einen Aufstieg, der noch vor 10 Jahren der Ingenieurskunst für unmöglich gegolten hätte Nach Umkreisung der „Maulthier-Curve" bei einem in Eisenbahnbau unvergleichlich kleinen Radius, klimmt der Bahnkörper mit einem Grade von 217 Fuß per Meile, zuerst die jähen Hänge des Tump Mountain, über schwindelerregenden Abgründen aber wohlgeschützt durch vorzüglichen Bau, hinan, immer höher und höher, bis „Inspiration-Point", 10,000 Fuß über dem Meere erreicht ist. Der freie Ausblick von dieser „Begeisterungsstelle" spottet in seiner Pracht und Mannigfaltigkeit der Beschreibung. Weit im Osten erheben die „Spanish Peaks" die gewaltigen Häupter; der dem Auge näher liegende Theil jener mächtigen Bergkette spaltet sich aber und gewährt berückende Durchsichten durch die niedrigere Wolkenschicht in das Thal drunten. Zur Linken thürmt sich, eine riesige Wacht, kahl und schroff der Veta-Berg auf, und öffnet dem Beschauer die klaffende Spalte seines wildzerrissenen Canyons, in dessen tiefstem Schlund der Tourist auf seiner Fahrt, 1000 Fuß tiefer, mit eigener Hand Steine werfen kann. Bezaubernd sind vor Allem die Farbenspiele welche die scheidende Abendsonne über die fernen und nahen Grate und Rücken der imposanten Gebirgszüge entfaltet, und die in der durchsichtigen, kühlen Herbstluft in ihrem blendenden Glanz zu voller Wirkung gelangen.

Wo lag der Garten Eden?

Die Oertlichkeit, welche die Urheber der biblischen Erzählung vom Paradiese im Auge gehabt könnten, ist von jeher der Gegenstand eines lebhaften Streites gewesen. Im Alterthume meist in die Gegend von Damaskus verlegt, wurde sie später in Chaldäa, dann Indien, dann Ceylon und schließlich auf der Hochebene von Pamer gesucht. Es scheint nun, daß die Namen zweier der „vier Flüsse des Paradieses" das Geheimniß endlich verrathen haben. Der Gang dieser Entdeckung ist interessant:

Es war durch die Forschungen des Engländers G. Smith fast außer Zweifel gestellt worden, daß die biblischen Sündfluth- u. Thurmbau-Sagen babylonischen Ursprungs waren, und so konnte man denn auch die Sage vom Garten Eden als eine vermuthlich ebendaher stammendes ansehen. In der That fand Sir Henry Rawlinson in den Keilschrift-Ueberbleibseln das Paradies unter den Namen eines „Garten des Gottes Dunu" erwähnt Dann fand der Professor Delitzsch auch assyrische Topographien auf, mit dem Verzeichniß von Kanälen, von denen zwei die Namen „Pisan" und „Guchon" führen. Die Aehnlichkeit mit dem Namen der neben „Phrat" und „Hiddekel" angeführten beiden Flüsse „Pison" und „Gihon" ist aber so augenfällig, daß nicht wohl mehr an der Identität der „vier Flüsse des Paradieses" mit dem Euphrat und Tigris und zweien Kanälen gezweifelt werden kann, wodurch die Lokalität des „Gartens Eden ziemlich genau festgelegt ist.

Merkwürdigerweise ist dieses ursprüngliche Paradies jetzt die ungesundeste Gegend der Welt, der eigentliche Pestheerd von Asien geworden. Es ist das Land, das die Pilgerstraße der Schiiten mitten durchschneidet, d. h. die lange Straße, die von diesen Gläubigen mehrmals im Jahre vom iranischen Hochlande herab bis zu den heiligen Stätten Kerbela und Nedchef jenseits des Euphrats zurückgelegt wird und in Begleitung jener unheimlichen „Todten-Caravanen," die die Reste wohlhabender oder frommer Perser nach der Ruhestätte der Nationalpatrone Ali und Hussein befördern. Die Anhäufung der Leichen an diesen Orten und ihre nachlässige Bestattung werden für eine Hauptursache der Pest gehalten.—Eine schöne Gegend, die da die Gelehrten für das liebliche „Eden" und die „Wiege der Menschheit" herausgebracht haben! darf man sich sagen.

Humoristisches.

Schlechter Witz.

Welches ist der Unterschied zwischen dem Tod und einem Schuster?

Der Tod macht Alles gleich, der Schuster sagt's thut's, aber nicht.

Im Gerichtssaal.

Richter: Ei, Grillert, ihr war't ja sonst ein braver Mann; wie kamet ihr denn dazu, daß ihr einen Sack Haier gestohlen habt?

Griller: Ach, Herr Richter, wer jetzt sich ehrlich ernähren will, der muß wohl stehlen.

Die Folge des Stotterns.

Stotterer (zum Bedienner): T-T-T—Tauchen.

Badediener: Recht gern. (Taucht ihn unter).

Stotterer (wieder emportauchend, mit stärkerer Stimme); T-T-Tauchen.

Badediener taucht ihn nochmals unter und hält ihn fast eine halbe Minute unter Wasser.

Stotterer (emportauchend, verzweiflungsvoll, athemlos): T-T-Tauchen hat der Arzt mir verboten.

Leichtfertige Arbeit.

Wenn etwas recht leichtfertig gearbeitet ist so sagt man: Das hält auch von 11 Uhr bis Mittag.

Zwei Maurergesellen hatten zu ihrer Arbeit noch nicht einmal dieses Zutrauen, denn als sie ein Stück eingestürzter Gartenmauer laut Akkord aufgerichtet hatten, sagte nach beendigter Arbeit der Eine:

Du, Martin, geh' hinein und hol's Geld, ich will derweil die Mauer halten.

Vater und Sohn.

Folgendes Ziegespräch zwischen Vater und Sohn fand vor einigen Tagen statt:

Fritz: Lieber Papa, hast in der heutigen Zeitung gelesen, daß ein Vater zu 25 Dollars verurtheilt worden ist, weil sein Söhnchen sich an einen Straßenbahnwagen gehängt hat?

Vater: Ja, warum fragst Du?

Söhnchen; O, nur weil Du mir Carteickets geben mußt, wenn Du nicht auch $25 Strafe zahlen willst!

Der pfiffige Michel.

Der Herr Gutsverwalter pflegt wenn er in guter Laune ist, sich mit seinen Arbeitern in ein Gespräch einzulassen. Hört einmal, sagte er zu den drei Faulsten, zum Michel, Peter und Hannes, wer von euch kann 12 Knödel auf einen Sitz essen?

Michel: Ich gnädiger Herr!

Gutsverwalter: Und wer von Euch kann auf einmal zwei Quart Schnaps trinken?

Michel: Ich gnädiger Herr!

Gutsverwalter: Gut. Wer von Euch aber drischt in einem Tage allein drei Scheffel Weizen?

Michel (zu seinen Kameraden): No, warum rührt sich denn von Euch Keiner?

Vorsichtigkeit.

Anna: Ich bitte Dich, Lina, komm mit in den Schatten,—sonst verschießt mir ja mein nagelneuer Sonnenschirm gleich beim ersten Ausgang.

Gerade und krumme Linie.

Lehrer: Sag' mir, Fritz, was ist eine gerade Linie?

Fritz: Von der Schule auf den Spielplatz!

Lehrer: Und eine krumme?

Fritz: Vom Spielplatz in die Schul'.

Keine Ursache.

Ein Gast in einem Hotel wollte sich über das schlechte Mittagessen beschweren, und fragte deshalb den Kellner, ob der Gastwirth zugegen sei, worauf dieser antwortete: Nein, der nemmt sein Mittagsmahl nicht hier ein—es ist ihm nicht gut genug.

WILL YOU BELIEVE IT?

Womans Best Friend.—To relieve the aching heart of woman, and bring joy where sorrow reigned supreme, is a mission before which the smiles of kings dwindle into utter insignificance. This is the peculier province of Bradfield's Female Regulator which, from its numberless cures, is appropriately styled "Woman's Best Friend." The distressing complaint known as "whites," and various irregularities of the womb to which woman is subject, disappear like magic before this wonderful compound. Physicians prescibe it.

Near Marietta, Ga. March 21, 1870.

Some months ago I bought a bottle of Bradfield's Female Regulator and used it in my family with the utmost satisfaction. I have recommended it to three families, add they have found it to be just what is claimed. The females who have used the Regulator are now in perfect health and able to attend to their household duties.

REV. H. B. JOHNSON.

Dr. J. Bradfield, Prop., Aslanta, Ga. Price $1.50 per bottle. Sold by all Druggists and B. F. Voelcker & Co.

Thopson Schott & Co. Galveston & Dallas. Wholesale Agents.

—Budweiser Flaschenbier ist das berühmteste Flaschenbier, welches dahier eingeführt ist. Zu haben bei Emil Braun.

Barter & Co., 17 Wallstraße, N. Y. Kleine Summen können profitabel angelegt werden für Kunden, mit prompten monatlichen Returns. Bücher, welche die Sache erklären, werden frei zugeschickt.

Einewichtige Erfindung.

Die Gelehrten haben schon lange nach einem Ersatzmittel für die Muttermilch gesucht, das, während es die Elemente enthält, die nöthig sind, um die Knochen, Muskeln und Gewebe der Kinder zu entwickeln, auch wohlschmeckend und leicht verdaulich sein sollte. Die deutschen Chemiker glauben beanspruchen zu können, es in Neustädter's „Deutsches Kindermehl" [German Infant meal] gefunden zu haben. Die Milch einer jungen gesunden Mutter ist natürlich das Beste für ein Kind, aber nicht alle Mütter sind jung und nicht wenige ungesund, so daß viele Tausende von Kindern jährlich verhungern oder an dem Genuß ungesunder schwacher Muttermilch erkranken und sterben. Viele andere wieder werden mit allen Sorten von ungeeigneten Ersatzmitteln gestopft, natürlich mit demselben traurigen Resultate. Jrgend einer, der eine leicht verdauliche, angenehme Nahrung von gleichmäßiger Qualität und frei von schädlichen Beimischungen erfinden würde, wäre ein öffentlicher Wohlthäter, und Aerzte und Tausende von Dankbarem Müttern glauben es in Neunadter's „Deutsches Kindermehl" [German Infant meal] gefunden zu haben. In allen guten Apotheken haben. Preis 50 Cents per Büchse. 1 Mk.

Oeffentlicher

Ball!

Sonntag den 17. October 1880.

—in—

der alten Sängerhalle

[an der neuen Eisenbahnbrücke.]

bei J. H. Petri

Notiz.

Altes Eisen, Kupfer und Messing kauft und zahlt den höchsten Marktpreis Gustav Gerlich.

Notiz

Es ist Niemand gestattet, Holz, Bäume oder Sträucher von dem ehemaligen Torrey'schen Lande in der sogenannten Point zu holen. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt werdin.

Karl Müller, Walter Krause.

HOME Industry.

Marmorarbeit. Marblework

Die Unterzeichneten machen dem geehrten Publikum die Anzeige, daß sie irgend welche Sorten von Grabsteinen, Monumenten usw, vom allerfeinsten amerikanischen und italienischen Marmor verfertigen und an Hand haben, welche sie zu den billigsten Preisen verkaufen.

—:0:—

Inschriften in allen Sprachen werden ausgeführt und für jede Arbeit wird garantirt.

Baumaterial sowie Bausteine von allen Arten, frischer Kalk und Cement stets vorräthig.

Karl Müller & W. Krause

Wohnhaft in der nächsten Straße zur kathol schen Kirche, Neu Braunfels, Texas.

F. Hampe,

Oeffentlicher Notar,

Neu-Braunfels, ... Texas

Office: Im Courthaus im Zimmer des County-Assessors.

Tips, Clemens u. Faust,

Agenten für

McCormicks Gras-, Selbstrecher und Selbst-Binde-Maschine.

Zu besagten Selbstbindern liefern wir nächstes Jahr auf Verlangen Korbelbinder.

Kingsland & Ferguson's Manufactury Co. und andere Dreschmaschinen.

Pratts, Gulletts & Phoenix Cotton Gins.

Planters & Simmons Dampf und Pferdekraft-Pressen.

Russel & Atlas Dampfmaschinen etc.

Obige Fabrikate sind genügend bekannt und im Gebrauch und bedürfen keine weitere Empfehlung. Wir referiren auf die Farmer, welche solche im Besitz haben.

Tips, Clemens & Faust.

Das Jones' Bruchband wird jetzt bei Tag und Nacht mit vollkommener Bequemlichkeit getragen. Es hat keine Federn, Jemanden zu quälen und keine elastischen Bänder Jemanden zu pinigen, aber ist sicher zu halten; ist leicht, sauber und bequem

☞ Leidet nicht mehr durch altmodische Bruchbänder, sondern sprecht gleich vor bei Köster & Tolle, um zu prüfen.

Zu verkaufen.

Ein Wohnhaus nebst einem Gebaude, welches sich zu irgend einem Geschäft eignet, guter Brunnen ist beim Wohnhaus, dieses Eigentum ist im besten Theile der Stadt, in der Seguinstraße, gelegen. Ferner ist ein Wohnhaus nebst Küche, und Stallung in der Mühlenstraße billig zu verkaufen. Dann eine gut eingerichtete Farm, 40 Acker in Kultur, 100 Acker im Pasture, gute Gebäulichkeiten. Das Ganze umfaßt 640 Acker. Die Farm liegt 15 Meilen nördlich von Neu Braunfels an der Guadalupe. Liberale Bedingungen, werden offerirt.

Fr. Krauße.

F. Groos & Co.

Banquiers

und

Commisions-Kaufleute,

übernehmen Eincassirungen und Auszahlungen von Geldern in den Vereinigten Staaten und Europe Ziehen Wechsel auf Galveston, Neu-Orleans New-York und auf größere Plätze in Deutschland und der Schweiz.

B. E. Voelcker u. Co.

Apotheker u. Droguenhändler

halten an Hand außer ein reichhaltiges Lager

Droguen
Chemicalien
Patent-Medicinen
Bruchbänder
Schwämmen
Parfümerien
u. Toilleten-gegenstände.

Die beste Auswahl von Schulbücher aller Art Schreib u. Briefpapier, sowie Stationarys.

Rezepte werden bei Tag und Nacht sorgfältig verfertigt.

A. Busch. A. Anheuser

Anheuser u. Busch

St. Louis Mo.,

Frisches ausgezeichnetes Bier kommt täglich an den Markt. Alleiniger Agent ist in Neu Braunfels Herr D. Reuwert.

Dr Claessen,

Arzt, Wundarzt

und

Geburtshelfer.

Office: Im Guadalupe Hotel

Wohnhaft: im Guadalupe Hotel.

New-Braunfels Texas

C. Flöge.

Ost-Markt, Ecke San Antoniostraße

Neu Braunfels, Texas.

hält beständig an Hand ein volles Assortment von schweren und Fancy

Groceries,

Saddlery & Saddlery-Hardware,

Crockeries

and

GENERAL MERCHANDIZE.

Mein Lager in Oefen enthält die anerkannbesten Oefen von den berühmten und größte Fabriken in Cincinnati und Troy verfertigt welche ich unter Guarantie zu den alten Preisen verkaufe.

Guten Edelwein

per Gallone $1,25 cts. Beim Faß billiger.

John Goldenbogen,

Neu-Braunfelser Zeitung

A. Eiband { Herausgeber und Redakteur.

Der Abonnementspreis auf die die „Neu-Braunfelser-Zeitung" ist

in vierteljährlicher Vornusbezahlung	$ 0. 75
in halbjährlicher „ „	$ 1. 50
in jährlicher „ „	$ 3. 00
Einmalige Anzeigen unter 5 Zeilen	50
„ „ „ 10 „	$ 1. 00
„ „ „ 20 „	$ 2. 00

und so fort. Jede Wiederholung einer Anzeige kostet die Hälfte der ersten Insertion. Anzeigen auf längere Zeit verhältnißmäßig billiger.

☞ Hr. Charles Ohlrich in Smithsons Valley ist authorisirt Gelder für diese Zeitung aufzunehmen, und dafür zu quittiren.

☞ Anzeigen müssen von nun an spätestens bis **Mittwoch Mittag um 12 Uhr** in der Office der „Neu-Braunfelser Zeitung" eingereicht werden, wenn sie überhaupt noch für die nächste Insertion berücksichtigt werden sollen.

☞ In Neu Braunfels können die Abonnenten entweder persönlich auf unserer Office abrechnen, oder da, wo sie ihre Zeitungen in Empfang nehmen. Jeder Abonnent ist uns persönlich verpflichtet von No. an, mit welcher Nummer wir die Zeitung übernommen haben.

Demokratisches Ticket.

For President:

Gen. Winfield Scott Hancock of Pennsylvania.

For Vice-President:

Hon. Wm. English of Indiana.

Neu Braunfels, Freitag 15 October.

☞ Wir sind authorisirt, Herrn Julius Halm als Candidat für das Sheriffsamt von Comal County in der kommenden Staatswahl anzuzeigen.

☞ Wir sind authorisirt, Herrn George H. Schmitt als Candidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuzeigen.

☞ Wir sind authorisirt, Herrn Peter Nowotny als Candidat für das Sheriffsamt von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuzeigen.

☞ Wir sind authorisirt, Herrn Charles Schmitz als Candidat für Distrikt- und County-Clerk von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuzeigen.

☞ Wir sind authorisirt, Herrn Franz Coverth als Candidat für das Amt des County-Richters von Comal County in der bevorstehenden Wahl anzuzeigen.

Comal Co., Aug. 24ten 1880.

Werther Herr Redakteur! Dem Wunsche vieler meiner Freunde und einer großen Anzahl meiner ehemaligen Gegner entsprechend, habe ich mich entschlossen, Candidat für das Amt des

County-Richters

von Comal County zu sein und empfehle mich den Bürgern für die kommende Wahl.

Achtungsvollst Ernst Koebig.

☞ Wir sind authorisirt, Herrn Richter G. H. Roman als Candidat für Wiedererwählung als Richter des Zullen Gerichts Distriktes anzumelden.

☞ Wir sind authorisirt, Herrn H. C. Fischer als Candidat für Distrikt- und County-Clerk von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuzeigen.

☞ Wir sind authorisirt, Herrn F. Hampe als Candidat für Assessor von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuzeigen.

☞ Wir sind authorisirt, Herrn R. Manger als Candidat für Schatzmeister von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuzeigen.

☞ Wir sind authorisirt, Herrn Wm. Dunn als Candidat für Sheriff von Guadalupe County in der nächsten Staatswahl anzuzeigen.

Herrn A. Eiband,
Editor Neu Braunfelser Zeitung.

Geehrter Herr!

Wiederholten Aufforderungen vieler meiner alten Freunde u. Mitbürger nachgebend, autorisire ich Sie, mich als Candidaten für das Amt des

County Judge für Comal County

bei der bevorstehenden Novemberwahl anzuzeigen.—

Wenn gewählt, wird es mein Bestreben sein, stets unparteiisch die Pflichten dieses, mit manchen Unannehmlichkeiten verbundenen Amtes nach Kräften zu erfüllen und nur das zu thun, was ich für Recht erkenne.

Achtungsvoll
Gustav Dreiß.

☞ Wir sind authorisirt, Herrn Philipp Voß als Candidat für das County Commissioner-Am Precinct No. 2 anzuzeigen.

☞ Wir sind authorisirt, Herrn Jul. Reitzenstein als Candidat für das Friedensrichter-Amt Precinct No. 5 anzuzeigen.

☞ Wir sind authorisirt, Herrn August Schulz als County-Commissioner für den 4ten Preginkt in der nächsten Wahl anzuzeigen.

☞ Wir sind authorisirt, Herrn Otto Eickenroth als Candidat für Constabler vom 5. Precinct in der bevorstehenden Staatswahl anzuzeigen.

☞ Wir sind authorisirt, Herrn J. M. Taylor als Candidat für County-Anwalt in der nächsten Staatswahl anzuzeigen.

☞ Wir sind authorisirt, Herrn Johann Marbach als Candidat für das County-Commissionersamt Precinct No. 2 von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuzeigen.

☞ Auf Aufforderung unserer Mitbürger sind wir bereit das Amt eines Friedensrichters und Constablers anzunehmen.

Albert Kupfer,
Fr. Trappe.

☞ Wir sind autorisirt, Herrn Carl Koch als County-Kommissioner und Herrn Chas. Ohlrich als Friedensrichter vom 3. Precinkt anzuzeigen.

☞ Ich erkläre mich hiermit bereit, der Aufforderung meiner werthen Mitbürger nachzukommen und wenn erwählt, das Amt eines County-Commissioner für den 2ten Precinct anzunehmen, obwohl das Amt für mich keineswegs ein angenehmes ist. J. G. Reininger.

☞ Wir sind authorisirt, Herrn Fritz Klingemann als Candidat für das Amt eines County-Commissioner für den 4ten Kommissioner-Precinct anzuzeigen.

☞ Wir sind authorisirt, Herrn N. O. Green als Candidat für das Amt eines Flaters für Bexar und Comal County anzuzeigen.

Norden und Süden.

Man ist in bewegten und aufgeregten Campagnezeiten in unserer Republik es vom Stump wie von der Presse gewöhnt, eine Sprache zu hören, die man in gewöhnlichen Zeiten nie von der Presse oder von Rednern der großen nationalen Parteien des Landes hört. Solche Zeiten gehören jedoch der Geschichte des Landes an und wurde ein so bitterer Kampf bereits in den Wahlcampagnen der ersten Zeit der Republik geführt. Am bittersten jedoch vor 20 Jahren, als Abraham Lincoln gewählt und mit ihm zum ersten Male die republikanische Partei an's Ruder kam. Wer wollte nicht gestehen, daß die republikanische Partei eine große historische Vergangenheit hat, ja daß durch ihren damaligen Sieg und die Verblendung der südlichen Sklavenhalter - Barone 2—4 Millionen Sklaven ihre Freiheit erhielten und eine Schmach vom Sternenbanner gewaschen wurde, die selbst in despotischen Monarchien als eine solche angesehen ward, was die großartige Emanzipation der russischen Leibeigenen in den 60ger Jahren durch den gegenwärtigen Kaiser Alexander bewies. Daß aber auch die republikanische Partei an die schmachvollste Corruption erinnert, welche die Republik je gesehen, das ist auch wahr, daß auch jetzt wieder von ihr eine Kampfweise gebraucht wird, welche gerade nicht ehrenhaft genannt und alle Angriffe von Seiten der demokratischen Stumpredner weit in den Schatten stellen, das ist auch wahr. Trotz der männlichen und offenen Erklärung, welche Gen. Hancock über die südlichen Ansprüche gab, werden dieselben doch immer wieder auf dem Stump und in der Presse wiedergekäut, um das nördliche Volk in's Bocshorn und Hancock aus dem Felde zu schlagen. Einen schlagenden Beweis, wie das südliche Volk in seiner großen Mehrzahl in dieser Frage denkt, giebt ein Congreß-Candidat von Alabama. Er sagt:

„Könnten wir nur der großen Masse der Bürger des Nordens, jenen, die nicht Aemterjäger, sondern ehrliche, unabhängige Stimmgeber sind, es klar und verständlich machen, daß dies auch unsere Ansichten sind, daß wir die Resultate des Krieges als endgültig anerkennen, daß wir die Constitution mit allen ihren Amendements heilig halten, daß wir die Rechte aller freien Bürger des Südens respektiren, wir würden gewiß Tausende von nördlichen Stimmen für Hancock gewinnen. Aber alle erdenklichen gemeinen Lügen und Entstellungen, welche Malice und übelangewendete Schlauheit erfinden können, werden den Bürgern des Nordens als baare Münze vorgeführt. John Sherman hat sich in einer zu Cincinnati gehaltenen Rede soweit erniedrigt, den Bürgern des Nordens zu sagen, daß, sobald die Demokraten an das Ruder kämen, der Süden Bezahlung für die freigelassenen Sklaven verlangen würde. Porter, der republikanische Gouverneurs-Candidat, schwatzte dasselbe unsinnige Zeug auf dem Stump in Indiana. Die Idee ist so wahnsinnig, daß ich absolut nicht zu verstehen vermag, wie sie überhaupt Glauben finden kann, aber Sherman und Porter würden sie nicht wiederholen, wenn sie nicht hofften, dadurch Stimmen zu gewinnen. Die Herren sind allerdings im Stande alles Mögliche zu behaupten, wenn es sich darum handelt, Stimmen zu erlangen.

Sehen wir uns die Sache näher an! Der Süden enthält kaum mehr als ein Drittel der gesammten Wähler der Union. Die Sklavenhalter waren wiederum kaum ein Drittel der weißen Bevölkerung des Südens. Seitdem die Neger Bürger geworden sind, machen die ehemaligen Sklavenhalter noch nicht ein Achtel unserer Wähler aus. Um dieses Achtel unserer Bevölkerung für die Sklaven zu entschädigen, müßten wir die anderen sieben Achtel mit einer Schuld von 10,000 Millionen Dollars belasten! Mitbürger! Dies ist ein demokratischer Distrikt. Ja bin der demokratische Kandidat und ich glaube, einer Mehrzahl der Bürger annehmbar; wenn ich aber hier die Ansicht verfechten wollte, daß die Wähler, welche nicht Sklavenhalter waren, zum Besten Derer, welche Sklaven hielten, besteuert werden sollten, könnte ich nicht erwählt werden. Ich könnte in keinem County dieses Distrikts eine Majorität bekommen. Ich könnte in keinem Distrikt des ganzen Südens, auf solcher Platform stehend, erwählt werden! Wenn nun Herr Sherman vorgiebt, an eine solche Gefahr zu glauben, daß der Süden, daß die früheren Sklavenhalter die Vereinigten Staaten zwingen werden, 10,000 Millionen für befreite Sklaven zu zahlen — — nun, meine Freunde, so will nur sagen: Er spricht gegen seine bessere Ueberzeugung!

Eine andere Verläumdung ist die, daß wenn die Demokraten siegen würden, der Süden den Versuch machen werde, die Invaliden der conföderirten Armee zu pensioniren. Mitbürger, ich habe in der conföderirten Armee gedient. Ich trage an meinem Körper die Merkmale, daß ich unter dem südlichen Kreuz gefochten habe. Aber es ist weder mir noch irgend einem von Euch jemals der thörichte Gedanke gekommen, daß die Regierung der Ver. Staaten oder irgend eine andere Regierung an Soldaten, die gegen sie gefochten haben, Pension zahlen sollte. Es ist uns ebensowenig eingefallen, irgend welche andere Kriegsansprüche zu machen. Alle diese Forderungen sind, wie Trennung und Sklaverei, durch den Krieg beglichen worden. Alles was wir verlangen ist das Recht lokaler Selbstregierung. Wir wollen nicht die Staatsaffairen von Indiana leiten. Sie wissen besser wie wir, wie sie ihre Angelegenheiten zu ordnen haben, und wir wissen jetzt am Besten, wie wir die unsrige zu leiten haben. Wir verlangen unsern gerechten Antheil an den Segnungen ehrlicher Regierung. Wir verlangen, daß wir als Gleichgestellte ein gerechtes Maß der Vortheile eines geordneten Staatswesens erhalten, wir fordern nicht, daß die Regierung das Volk bereichere, denn die Regierung hat Nichts, das sie nicht vom Volke nimmt. — Aber ich kann hier nicht meine Zeit damit vergeuden, Sherman's Verläumdungen zu widerlegen. Ich wünschte nur, daß seine Zuhörer hierher kämen, mich sprechen hörten, Eure Hand schütteln könnten und mit Euch die Sachlage besprächen. Dann würden sie einsehen, wie sehr der Süden verläumdet wird, würden ihre Verführer von sich weisen und im nächsten November sich erheben und der republikanischen Partei, als Störer des Friedens zwischen Nord und Süd, eine empfindliche Niederlage bereiten.

Texas.

— In Dallas wurde Mary Gray, eine weiße Frau, und Geo. Record, ein Farbiger, wegen ungesetzlicher Heirath zu $200 Strafe verurtheilt.

— Capt. C. P. Peak, ein Pflanzer in Dallas County, gerieth mit dem Arm in die Gin, in Folge dessen derselbe abgenommen werden mußte.

— Frau Cline, die Wittwe des Mannes, der von Noftsinger ermordet wurde, hat den „Monitor" in Denton auf $20,000 Schadenersatz verklagt, weil dieses Blatt ein vorgebliches Bekenntniß von ihr publicirte, worin sie Noftsinger vom Morde freispricht.

— Die Gefangenen in der Jail zu Pecos, drei an der Zahl, sind ausgebrochen. Sie lockerten einen der großen Steine, aus welchem die Jail gebaut ist, und stellten auf diese Weise ein Loch her. Sämmtliche Ausgebrochene waren Farbige.

— Die Ingenieure der Santa Fe Eisenbahn sind in Fort Worth und werden die Linie von hier nach Cleburne auslegen.

— Der Arbeiterausstand der Farbigen in Houston ist noch nicht beendigt. Im Gegentheil hat sich die Zahl der Ausständigen vermehrt, und es hat allen Anschein, als würden sie ihre Forderung durchsetzen.

— Von Galveston ging das brittische Dampfschiff Hayitian mit 5718 Ballen Baumwolle und 1036 Sack Oelkuchen nach Liverpool ab.

— Der Gesundheitsrath in Houston hat beschlossen, den Gouverneur zu ersuchen, einen Quarantäne-Beamten in Orange und anderen Plätzen zu installiren, um die Einschleppung des gelben Fiebers, das nach der Meinung des Gesundheitsrathes in New Orleans existiren soll, zu verhüten.

— In Elgin, Bastrop County, hatten sich eine Menge Heuschrecken niedergelassen, blieben eine Woche dort und zogen dann weiter.

— In Uvalde wurden $150 collectirt zum Besten der von der Ueberschwemmung des Frio Betroffenen.

— In Victoria County wurde Chris. Carsners, als er mit einem Wagen voll Heu durch einen Creek fahren wollte, überfahren und erlitt dabei schwere Verletzungen.

— In Brenham sind 50 bis 60 deutsche Einwanderer angekommen.

— In Hamilton County fuhr ein Fuhrmann mit seinem Wagen, auf dem sich eine aus 6 Personen bestehende Familie befand, durch den Fluß. In der Mitte des letzteren angekommen schlug der Wagen um und sämmtliche Personen stürzten ins Wasser. Der Fuhrmann rettete sie indeß alle bis auf einen 3jährigen Knaben, der ertrank.

— In Kerrville waren mehrere Soldaten, die einen Sergeanten verfolgten, der von Fort Clark mit $250 durchgebrannt war.

— In der Office des „Statesman" zu Austin hat ein betrunkener Drucker die Presse zerschlagen und so die Herausgabe der Zeitung verzögert.

— Die Stadt Corsicana hat $20,000 in Bonds aufgenommen, um Schulhäuser zu bauen.

— Einer farbigen Frau in Corsicana geriethen die Kleider in Brand. Sie erhielt schwere Brandwunden, mag jedoch mit dem Leben davon kommen.

— In der Turnerhalle zu Cuero findet am 21 Oktober eine Theatervorstellung zum Besten der deutsch-englischen Schule statt.

— Mehrere deutsche Einwanderer, die das Bremer Dampfschiff Amerika brachte, sind in Cuero angekommen.

— In San Antonio ereigneten sich letzte Woche drei Todesfälle. Frau Meirner, die mit der ersten Einwanderung nach Texas kam und lange Zeit in Neu Braunfels wohnte, starb an der Wassersucht. Frl. Anna Seffel, seit Jahren an Krampfanfällen leidend, erlag einem solchen Anfall und der dritte Sterbefall war der des Herrn Louis Vollrath.

— Ein Correspondenk der Galv. News, der über die Prosperität von Wollen- und Baumwollenfabriken im Süden spricht, zählt 9 verschiedene Fabriken auf, die sich in blühendem Zustande befinden. Ueber die Wollenfabrik in Neu-Braunfels sagt er: „Die Fabrik liefert nicht allein Castimir und wollene Decken, wie sie zu demselben Preise nirgends besser in der Union verfertigt werden, sondern sie erklärt auch jährlich eine Dividende, die von keiner ähnlichen Fabrik im Norden, Osten oder Westen übertroffen wird.

— Korn war in letzter Zeit selten in San Antonio und wurde mit 75 Cents per Bushel bezahlt. Die dortigen Contraktoren und Futterstorebesitzer befürchten, daß die umliegenden Counties die Stadt auch dieses Jahr nicht mit Korn versorgen können, und daß sie daher gezwungen sind, solches zu importiren. (Fr. Pr.)

Was ein Arzt darüber sagt. — Da ich schon über ein Jahr mit einem harten Husten behaftet bin, begleitet von heftigen Brustschmerzen, trotz vieler Medizinen gebraucht und keine Hilfe gefunden habe, machte ich einen Versuch mit Dr. August Königs Hamburger Brustbeere. Es löste den Schleim, hob die Entzündung und ermöglichte mir in kurzer Zeit wieder eine ganze Nacht schlafen zu können. Ich nahm mir deshalb vor denselben zu empfehlen, wo sich eine Gelegenheit dazu bietet. Dr. Chas. Meyer, New Berlin Pa.

— Das Distriktgericht in Austin fällte ein Urtheil zu Gunsten der Frau E. Burke von New Orleans, die die Centralbahn auf $28,000 Schadenersatz verklagte. Die Eisenbahn transportirte Waaren für sie und beschädigte dieselben zu obigem Betrage. Die Entscheidung wurde gefällt, weil die Bahn im Prozeß nicht vertreten war.

— Von Ellis County wurden 4 Pferdediebe nach dem Zuchthause geschickt, dieselben erhielten von 5 bis 10 Jahren Strafe.

— Bei Fort Worth wurde Sam Wilten von einem Farbigen Namens Freiwell geschossen. Letzterer stand in Wilten's Diensten und beide kehrten von der Stadt zurück, wobei der Farbige die Pferde maltraitirte. Wilten stellte ihn darüber zu Rede, ein Streit entstand, der in Thätlichkeiten ausartete, und mit der Verwundung Wilten's und der Verhaftung Freiwells endete.

— In einem unordentlichen Hause zu Fort Worth vergiftete sich der Pianospieler Charles Campbell.

— In Luling kamen bis jetzt 3209 Ballen Baumwolle an.

— Bei Meria wurde H. E. Perryman, während er eine Ladung Baumwolle nach der Stadt brachte, von einem Manne Namens Wells erschossen.

— Vor dem Distriktgericht in Houston sind 16 Ehescheidungsklagen anhängig.

— In Marshall in einem unordentlichen Hause verwundete J. P Thompson ein Frauenzimmer, Mattie Smith, mit einem Messer in der Brust. Der Thäter ist verhaftet worden.

— Der Gouverneur hat Verhaftungspapiere für die Auslieferung des betrügerischen Schatzmeister Blanford, der in Mexico verhaftet ist, ausgestellt.

— In Crockett gerieth D. R. Daniels mit dem Arme zwischen den Treibriemen einer Baumwollengin und erhielt dabei so schlimme Verletzungen, daß er starb.

— In Lovelady geriethen zwei Nachbaren der Friedensrichter Monday und der Advokat Borden in Streit über eine Frau, wobei Monday von seinem Gegner erschossen wurde.

— In Bastrop wurde ein alter Farbiger Namens Sneed verhaftet, weil er ein farbiges Mädchen zu nothzüchtigen versuchte.

— In Brenham hat sich ein Arzt aus Schottland, James B Wilson, vergiftet.

— In Castroville hat Herr Joseph Conrand eine Baumwollengin errichtet.

— Von Fort Quitman wird telegraphirt, daß Victoria mit seiner Bande wieder einmal in der Falle sitzt. Er befindet sich in den Pine Mountains und von zwei Seiten rücken amerikanische und mexicanische Kriegerschaaren gegen ihn heran. Victoria hat nur einen Ausweg und zwar um Col. Grierson's linken Flügel herum. Am nächsten Tage soll der Tanz losgehen und da wird es sich entscheiden, ob Victoria diesen Winter gefangen genommen wird, oder nicht. So sagt die Depesche.

— In Dallas kamen 123 Einwanderer aus den Mittelstaaten an, welche sich zwischen dem Trinity und Brazos ansiedeln.

— Seit der Gouverneur seine Proklamation hinsichtlich der Drummer erlassen hat, sind $25,000 Drummersteuer eingegangen. Aber auch zahlreiche Applicationen liefen von Beamten ein, die Drummer eingefangen haben und nun ihre $50 verlangen.

— Die Eisenbahnbeamten in Houston haben 75 Mexicaner auswärts engagirt, welche die Plätze der ausstehenden Farbigen einnehmen sollen.

— Die Stadt Brenham zählt 335 weiße und 131 farbige Kinder im schulpflichtigen Alter.

— Das „Echo" in Port Griffin sagt über die neue Eisenbahnstadt Phantom Hill: „Die Texas Pacifiebahn hat ihre Route geändert und gibt 15 Meilen von Phantom Hill vorbei. In Folge davon besitzt jene Stadt nur noch ein Hotel, eine Postoffice, eine Schmiede, einen Store und einen Salon. Sie wird von 42 menschlichen Familien und von 1700 Prairiehund-Familien bewohnt.

— Gouverneur Roberts hat den ältesten Sträfling im Zuchthause zu Huntsville begnadigt. Derselbe heißt Gehrke, wurde wegen Mord zu lebenslänglicher Haft verurtheilt und befindet sich seit 26 Jahren im Zuchthaus.

— In Tyler hat sich ein Hancock Club organisirt, der aus jungen Männern besteht, die dieses Jahr das erste Mal stimmen.

— Die für die Baumwollenpressen in Houston engagirten Mexikaner befinden sich daselbst bereits an der Arbeit.

— Die Frachtagenten der Texas Pacific und Centralbahn haben ihre lokalen Agenten angewiesen, keine Baumwolle nach Plätzen, welche jenseits St Louis, Cairo oder Hannibal liegen, zu verladen.

— In Wildbarger County starb Herr J. Boll von Dallas, als er sich daselbst auf einer Erforschungstour befand. Herr Boll war in weiten Kreisen durch seine wissenschaftlichen Forschungen bekannt.

— In Waxahachie gerieth die Baumwolle eines Eisenbahnwagens in Brand. Von 44 Ballen verbrannten 12.

— In Brownsville sind wieder mehrere Todesfälle an Blattern vorgekommen.

— Blanford, der betrügerische Schatzmeister des Austiner Bauvereins, ist in Mexico verhaftet worden.

— In Neu Ulm fand am 3. Oktober ein Turnfest statt, an dem sich die Vereine von Industry, Cat Springs und West Mill Creek betheiligten.

— Ein alter deutscher Bürger, Brinkmann, der schon seit 1839 in Bastrop ansässig, starb am Freitag im 62. Lebensjahre. Man glaubt, daß er Strychnin genommen hatte, doch lag keine Ursache für Selbstmord vor.

Eine wichtige Erfindung.

Die Gelehrten haben schon lange nach einem Ersatzmittel für die Muttermilch gesucht, das, während es die Elemente enthält, die nöthig sind, um die Knochen, Muskeln und Gewebe der Kinder zu entwickeln, auch wohlschmeckend und leicht verdaulich sein sollte. Die deutschen Chemiker glauben beansprochen zu können, es in Neunkirchen's „Deutsches Kindermehl" [German Infant meal] gefunden zu haben. Die Milch einer jungen, gesunden Mutter ist natürlich das Beste für ein Kind, aber nicht alle Mütter sind jung und nicht wenige ungesund, so daß viel Tausende von Kindern jährlich entweder an dem Genuß ungesunder schwacher Muttermilch erkranken und sterben. Viele andere wieder werden mit allerlei Surrogaten oder angeblichen Ersatzmitteln gefüttert, natürlich mit denselben traurigen Resultaten. Irgend einer, der eine leicht verdauliche, angenehme Nahrung von gleichmäßiger Qualität und frei von schädlichen Beimischungen erfinden würde, wäre ein öffentlicher Wohlthäter, und Aerzte und Tausende von Dankbaren Müttern glauben es in Neunkirchen's „Deutsches Kindermehl" [German Infant meal] gefunden zu haben. In allen guten Apotheken haben. Preis 50 Cents per Büchse. 1 Mr.

Europäisches.

Die türkischen Wirren.

Paris, 29. Sept. Die Zeitungen sagen, daß die Regierung fest entschlossen sei, eine reservirte Haltung in der Dulcigno Frage beizubehalten.

Der französische Commandeur ist beordert worden, sich aller Feindseligkeiten zu enthalten.

London, 29. Sept. Der Correspondent der „Times" telegraphirt aus Gravosa: „Alles ist im Stillstand, und erwartet die Instruktionen der Großmächte, die nicht vor zwei Tagen eintreffen können. Das Wetter ist immer noch für Küstenoperationen günstig. Der englische Consul ist nach Cettinje zurückgekehrt.

London, 29. Sept. Aus Paris wurde in der letzten Nacht telegraphirt, daß die Instruktion an den französischen Admiral, keinen Schuß beim Bombardement auf Dulcigno mitzufeuern, erst diesen Abend bekannt wurde.

Sie sollen dadurch gerechtfertigt sein, daß die Verfassung dem Präsidenten verbietet, Krieg ohne Zustimmung der Kammern zu erklären. Dieses wurde nach reiflicher Ueberlegung beschlossen, wegen der manifestirten Abneigung der Bevölkerung gegen französische Intervention der östlichen Frage.

Constantinopel, 29. Sept. Der deutsche Kaiser hat in einer Antwort auf die Appellation des Sultans sein Bedauern ausgedrückt, daß die Nothwendigkeit für Ausführung des Berliner Vertrages ein separates Verfahren seinerseits ausschließen müsse.

London, 29. Sept. Die „Times" sagt in einem Leitartikel: Wenn Frankreich sich von der Demonstration zurückziehe, ist ein Zusammenwirken der Mächte vorläufig zu Ende.

Die Lächerlichkeit, nach Gravosa deshalb abzusegeln, wird in erster Instanz natürlich auf Frankreich fallen, jedoch müssen die andern Mächte ihren Theil daran nehmen.

Sie sind von Frankreich eingeführt worden und haben sich zu einem Spiel von Bravado verleiten lassen, welches nicht erfolgreich war und niemals erfolgreich werden konnte.

Selbst eine schwächere Macht, als die Türkei, dürfe es wagen, sich über die Demonstration lustig zu machen, welche „heilen, jedoch nicht beißen"—darf.

Arktisches.—Schwere Beschuldigen.

New York, 30. Sept. Eine Depesche aus London sagt: Die Schwatka Entdeckungen, die Jeanette Expedition und Polar-Angelegenheiten im Allgemeinen bilden das Hauptthema der englischen Zeitungen. Unter den neuesten literarischen Beiträgen befindet sich ein Brief des Commandeur Cheyne, als Antwort auf einen Artikel im Standard, der es für unschicklich gehalten, die Ueberreste des Lieutenant Irving, von der Franklyn Expedition, nach Hause zu bringen.

Cheyne spricht seine Befriedigung aus, daß die Gebeine dieses Offiziers von Lieut. Schwatka zurückgebracht wurden, und glaubt, es werde nöthig sein, einen Inquest darüber zu halten, um die Todesursache zu ermitteln. In diesem Falle werde er die Anklagen wiederholen, die er bereits gegen den Contraktor erhoben, der die Lebensmittel geliefert und den er als den Mörder der Franklin Gesellschaft beschuldigt.

Cheyne hatte diese Beschuldigungen offen vorgebracht, die Zeitungen wagten jedoch nicht, den Namen des Contraktors zu nennen, aus Furcht vor einer Libellklage. Cheyne sagt, nicht die arktischen Regionen hätten Franklin's Leuten den Untergang bereitet, sondern sie seien von dem Contraktor, der die Expedition mit präservirtem Fleisch versah, ermordet worden.

Derselbe Contraktor lieferte auch die Vorräthe für Sir James Roß' Expedition und die mit „Beef" und „Mutton" bezeichneten Blechbüchsen, die nichts als Abfall enthielten. Einige Büchsen enthielten blos dicke Knochen. Alles was an dem Thiere war, mit Ausnahme von Haut und Hufen, wurde in die Büchsen gepackt. Die rohen Eingeweide waren darin, und die Leute müßten sich beim Essen die Nasen zuhalten, so widerlich war der Geruch.

Wäre Sir James Roß und seine Gefährten noch einen zweiten Winter weggeblieben, sie würden ebenfalls umgekommen sein. „Ich habe—sagt Cheyne—in meinen Vorlesungen durch ganz England diesen Contraktor als Mörder denunzirt und ihn zu einer Libellklage herausgefordert. Es würde mich freuen, wenn er dies thäte, denn ich kann die Wahrheit meiner Aussagen beweisen."

Zustände in Irland.

London, 30. Sept. Der Dubliner Correspondent der Times sagt: Der Zustand des Landes wird von der Executive ernstlich in Berathung gezogen. Zwischen den Mitgliedern der Regierung finden tägliche Conferenzen statt, es werden jedoch keine entscheidenden Schritte geschehen, ehe das Cabinet die Frage sorgfältig erwogen hat.

Nach Privatberichten ist der Zustand der Dinge im Westen höchst beunruhigend. Es ist wohlbekannt, daß noch andere Landbesitzer zur Ermordung ausersehen sind und bei der ersten Gelegenheit niedergeschossen werden sollen. Große Quantitäten von Waffen wurden ins Land gebracht.

London, 30. Sept Ein Mann Namens Gannon wurde verhaftet auf Verdacht der Theilnahme an der Ermordung des Lord Mountmorris und ins Gefängniß abgeliefert.

Dublin, 5 Okt. Mr. Parnell hielt am letzten Samstag eine Anrede an eine Versammlung von 10,000 Personen in Kilkenny, bei der neun Parlamentsmitglieder und 50 katholische Geistliche anwesend waren. Mr. Parnell kündigte an, daß sobald Nachrichten genug vorhanden sein würden, die Landligue sofort einen großen Strike gegen Pachtzahlung auf den Ländereien eines jeden den Ansichten der Ligue opponirenden Besitzers im ganzen Lande organisiren werde.

☞ Was ist billiger ein Packet von 20 Pfeifen Herzogs Durham's Taback oder eine 10 Cents Cigarre.

Amerikanisches

— Die folgende schreckliche Mord- und Schandgeschichte berichtet man von Kansas City: Vor einem Jahre suchte eine Frau Brumfield in Kansas City beim Bundesschatzamt in Washington um Ueberschreibung der ihrem Gatten gehörigen $10,000 Regierungsbonds brieflich nach und meldete gleichzeitig, daß ihr Gatte ermordet worden sei. Die Angelegenheit wurde dem ersten Comptroller des Schatzamts übergeben, und dieser weigerte sich, die Uebertragung zu vollziehen, so lange die Schreiberin sich nicht als berechtigte Erbin der Bonds ausweisen könne, indem hierzu der bloße Brief nicht genüge. Die Wittwe that jedoch keine weiteren Schritte, um ihre Ansprüche zu beweisen und die Sache schlief scheinbar wieder ein. Dieser Tage langte ein Brief im Schatzdepartement von einem San Francisco Geheimpolizisten an, welcher die Meldung machte, daß Frau Brumfield nach San Francisco gezogen und jetzt mit dem Mörder ihres Gatten verheirathet sei. Dieser Mörder hatte, wie der Geheimpolizist schreibt, auch eben erst seine Gattin um's Leben gebracht, damit er die Bondinhaberin heirathen könnte, ohne mit den Gesetzen in Streit zu gerathen. Es verlautet ferner, daß beide Familien früher mit einander innigst befreundet waren, bis der Doppelmord dieselben zu einer einzigen Familie machte. Eine Untersuchung wird demnächst eingeleitet werden.

— Ueber eine Höhle in Missouri lesen wir im „St. Joseph Volksblatt". Auf seinem vor einem Jahre erworbenen Landbesitz hatte der bei Westport unweit Kansas City wohnhafte Farmer Strein eine prächtige Quelle reinen kühlen Wassers entdeckt, das aus einer ausgedehnten unterirdischen Höhle hervorströmte. Da er sich entschloß, diese Gelegenheit zur Forellenzucht zu benützen, so lud er den Fischzüchter Annin aus Rochester zu einer Besichtigung des Höhlenwassers ein. Annin untersuchte die Höhle und entdeckte 600 Fuß von der Mündung einen kleinen 3 Fuß hohen Wasserfall und 400 Yards weiter einen anderen Miniatur-Cataract. Hier verengten sich jedoch die Seitenwände derart, daß es fast unmöglich war weiter zu gelangen. Bei der ersten Durchforschung der Höhle hatte man eine Anzahl indianischer Pfeilspitzen entdeckt. Auch soll die Höhle von den Indianern früher als Begräbnißplatz benutzt worden sein. Vor einigen Jahren lebte noch ein Halbindianerpaar in einer alten Steinhütte vor der Höhle. Die Squaw des Indianers behauptete, daß das Wasser, wie der Medizinmann ihres Stammes entdeckt, Heilkräfte besitze. Der Fischzüchter Annin schickte nach seiner Rückkehr 3000 Forelleneier an Strein. Dieselben wurden in einem langen Trog auf ein Kieselbett gesetzt und das Höhlenwasser darüber geleitet. 2500 kamen aus, messen jetzt 2—2½ Zoll an Länge und befinden sich in einem kleinen, überdeckten künstlichen Bache. Da dieses Höhlenwasser sich für die Forellenzucht so vorzüglich zu erweisen scheint so gedenkt Herr Strein in jedem Jahre von 5000—10 000 Forelleneier zu setzen.

— Depeschen aus dem Südwesten von Missouri berichten, daß der Omnibus, welcher zwischen Pearce City und Eureka Springs den Verkehr besorgt, am Mittwoch etwa 20 Meilen vom ersteren Ort entfernt von sechs maskirten und wohlbewaffneten Personen überfallen wurde. Die Passagiere, 11 Männer und eine Frau, wurden ihres Geldes und der sonstigen Werthsachen beraubt. Die Räuber erbeuteten etwa $900 zu welcher Summe A. P Mann, Assistent-Ingenieur der St. Louis und San Francisco-Eisenbahn, allein $270 hatte hergeben müssen, während sein Clerk W. H. Champlin um $175 erleichtert worden war. Mehrere andere Passagiere hatten, als der Ueberfall erfolgt war, ihre Taschenbücher, deren Gesammtinhalt sich auf $1500 belief, von sich geworfen, dieselben aber später, nachdem die Räuber sich entfernt, wieder vorgefunden. Champlin versuchte seinen Revolver zu ziehen, wurde jedoch durch einen Schuß, den einer der Räuber abfeuerte und der ihm durch den Rockärmel drang, zur Nachgiebigkeit bewogen.

— Washington. Der Jahresbericht des dritten Gehilfen des Generalpostmeisters Hazen ergiebt, daß im Rechnungsjahre 1880 an Postsachen zweiter Klasse (Zeitungen und Zeitschriften) 30,6681 Tonnen, d. i. 5093 Tonnen mehr als im vorigen Jahr, mit der Post befördert worden sind, und daß die Porto-Einnahme dafür $1,326,452, d. h. $122,267 mehr als im vorigen Jahre betragen hat.

— Der frühere Minister des Aeußeren auf den Sandwich-Inseln C. C. Moreno, befindet sich hier, um die Aufmerksamkeit des Staatsministers Evarts auf die Frage zu lenken, inwieweit von den in fremden Ländern beglaubigten Vertretern Amerika's eine Einmischung in die inneren Angelegenheiten dieser Länder erwartet werde. Der amerikanische Gesandte in Honolulu hatte nämlich gegen die Verwaltung oder die Politik Morenos Einwendungen erhoben und den König Kalakaua zur Entlassung Morenos aus dem Cabinet bestimmt. Moreno behauptet, daß der Gesandte durch die Drohungen von unliebsamen Verwickelungen zwischen den Sandwich-Inseln und Amerika den König so eingeschüchtert habe, daß derselbe außer Stande war, seinem eigenen Wunsche und Willen zu folgen und nach eigenem Urtheil zu handeln.

— Vor mehreren Monaten schickte die französische Regierung einen Experten nach Californien um über den dortigen Weinbau Ermittelungen anzustellen. Derselbe hat jetzt dem Ackerbau-Department zu Washington das Resultat seiner Beobachtungen übermittelt. Er behauptet, daß die amerikanischen Weinstöcke den Verheerungen derselben Insecten und denselben Krankheiten wie die französischen ausgesetzt seien, aber bei ersteren nicht in so verheerender Form aufträten. Er ist der Ansicht, daß viele französische Winzer demnächst nach Californien auswandern werden

— Das Excursionswesen in New York nimmt solche Ausdehnung an, daß sich eine Gesellschaft mit einem Capital von 10,000,000 Dollars gebildet hat um eine Flotte von 30 vollständig aus Eisen und Stahl bestehenden Passagierdampfer zu bauen, welche während des Sommers zwischen New York und den Wasser-Resorts in der Umgebung fahren wird. Die Boote sollen mit wasserdichten Abtheilungen gebaut werden, so daß sie so leicht weder sinken noch verbrennen können. Außerdem sollen sie so stark und seetüchtig gebaut werden, daß sie während des Winters für den Handel zwischen New York und Boston, Charleston und New Orleans zu verwenden sind.

— Ein schlechtes Geschäft ha

Locales.

— Abermals hat sich die Witterung geändert, auf die paar Tage gutes, schönes Herbstwetter ist wieder Sudelwetter eingetreten, auf das wir wahrscheinlich abermals Regenwetter haben werden. Es ist dieses ein ganz sonderbares Jahr; nachdem wir letztes Jahr wegen allzugroßer Dürre und Wassermangel beinahe verschmachteten, haben wir dieses Jahr und besonders diesen Herbst genügend Regen gehabt bis zum nächsten Jahr. Doch gegen die Grillen der Natur ist Nichts zu ändern, wir müssen es eben nehmen, wie es kömmt.

— Baumwoll-Pflücker werden noch allenthalben gesucht, und werden Preise bezahlt, die eigentlich zum niedrigen Preise, welche die Baumwolle bringt, geradezu ruinirend genannt werden können.

— Der Preis der Baumwolle im hiesigen Markte ist gegenwärtig von 9—9¼ für beste, für ordinäre 8½ Cts. und kommt jeden Tag ziemlich viel zu Markte. Wie wir hören, wird im hiesigen Markt so großer Preis bezahlt, wie irgend wo anders und werden es deshalb unsere Farmer Nets im Vortheil finden, wo sie am meisten bekommen und wo der Markt am nächsten ist. Bekommen sie wo anders mehr, verkaufen sie von selbst nicht hier.

— Gestorben. Am Freitag den 8. Oktober starb auf der Farm seiner Eltern im Gebirge Herr Karl Brecher, im Alter von 26 Jahren nach längerer Krankheit. Der Tod hat in den letzten Jahren manchen jungen Mann und manches junge Mädchen dahier dahingerafft und bewiesen, daß gerade Menschen in der Blüthe ihres Alters am meinen hier in Gefahr sind, irgend einer Krankheit zum Opfer zu fallen, deshalb sollten gerade diese bedenken, daß es für sie und ihre Hinterbliebenen vortheilhaft wäre, wenn sie sich unserer Lebensversicherungsgesellschaft anschließen würden. Der Verstorbene war ein braver, junger Mann, beliebt und geachtet bei Allen, die ihn kannten und verschern wir die durch einen Tode Betroffenen unserer herzlichsten Theilnahme, besonders da er ein Busenfreund unseres, ihm im Tode vorangegangenen Sohnes war. Beide waren Freunde, wie man sie leider heutzutage unter jungen Leuten noch selten findet, treu bis zum Tode. Friede seiner Asche. Herr Pastor Mueller hielt eine ergreifende Leichenrede, welche alle Anwesenden tief bewegte.

— Gestorben. Am letzten Montag den 11. Oktober starb ein alter Texaner, Namens Otto Friedrich im Alter von 80 Jahren. Derselbe kam Anfangs der 40ger Jahren nach Texas, machte dann mit Hrn. F. Lindheimer eine wissenschaftliche Reise nach Mexiko, von wo er wieder nach Neu Braunfels zurückkehrte. Herr Otto Friedrich war in mancher Beziehung ein Sonderling, der trotz seiner reichen Mitteln ein an die äußersten Grenzen der Sparsamkeit grenzendes Leben führte, aber im Allgemeinen war er ein gesundbraver Mann, der manchem armen Teufel aus der Noth half. Für ihn mußte der Tod ein willkommener Freund sein, denn seit Jahren war er doch gebrechlich geworden. Friede seiner Asche. Herr Emil Schroedo, Schullehrer in Comalstadt, hielt eine kurze und passende Grabrede über das wechselvolle Leben des Verstorbenen.

— In Omaha starb vor einigen Tagen der Ver. Staaten Districtrichter Thomas Duval von diesem Gerichtsdistrikt. Richter Duval hielt seit vielen Jahren prominente Stellen im Staate Texas und alle, die ihn kennen, bedauern von Herzen seinen Tod.

— Erntefest. Am letzten Sonntag Nachmittag feierten die Farmer in Thornhill in Hrn. H. Grüne's Halle ein Erntefest, das gegen Abend ziemlich gut besucht wurde. Nachdem der Herausgeber der Neu Braunfelser Zeitung eine kurze Ansprache über den Zweck und die seit Jahrhunderten bestehende Mode solcher Feste hielt, wurde der Ball eröffnet, bei dem sich die anwesende Jugend lebhaft betheiligte. Zu bedauern war, daß nach einiger Zeit das Vergnügen durch Unannehmlichkeiten zwischen verschiedenen jungen Leuten gestört wurde. Solche Vorfälle sollten von den anwesenden älteren Leuten nicht erlaubt werden.

— Am letzten Mittwoch den 13. Oktober kamen die ersten Nachrichten über die am Tage vorher in Ohio und Indiana stattgefundenen Wahlen. Ohio beansprucht eine republikanische Majorität von 20,000 Stimmen, in Indiana beanspruchen die Demokraten den Sieg. Wer Recht hat, wird sich in einigen Tagen ausweisen.

— Herr Jos. Landa theilt uns mit, daß er eine große Sendung Missouri Waizen erhalten hat, welcher in Qualität den berühmtesten Sorten nördlichen Waizens gleichkömmt und wovon er St. Louis Mehl Ister Qualität zu mahlen gedenkt.

— Wird nicht der Circus die deutsch-protestantische Fair beeinträchtigen und wäre es deshalb nicht besser, wenn dieselbe verschoben würde? Antwort.

— Am Dienstag Abend den 12. Oktober sprach im hiesigen Courthaus der unabhängige Floater-Candidat für die Counties Bexar und Comal, Herr James L. Walker in einer deutschen Rede zu einer ziemlich gut besuchten Versammlung. Herr Walker ist liberal in seinen Ansichten und ein ausgesprochener Feind der Robert'schen Administration. Wir gaben in einer vorigen Nummer bereits seine politischen Ansichten vollständig, es ist deshalb unnöthig, dieselben zu wiederholen. Zu bedauern ist jedoch, daß er, wie wir uns selbst überzeugt haben, kein hervorragendes Rednerorgan besitzt. Sollte er jedoch in die Legislatur gewählt werden, wird er versuchen, nach besten Kräften die Interessen seiner Mitbürger zu vertreten. Herr N. O. Green, der reguläre Demok. Candidat für Floater war ebenfalls anwesend, trat jedoch nicht als Redner auf, hat jedoch den Entschluß ausgesprochen, mit dem republikanischen Candidaten T. G. Anderson, sollte dieser hier auftreten, eine Lanze zu brechen. Walker meint es ernst und redlich, ist aber, ehrlich gestanden, nach dem was wir erfahren, auch nicht im Stande, den Augiasstall, so man nennt Texas legislatur, mit ausräumen zu helfen, da ihm leider ein scharfes Gehör und Rednergabe abgeht. Es ist wahrhaft zu bedauern, daß man in legislativen Fragen schließlich alles Interresse verliert, da man bald nie mehr für Männer wählen kann, die man mit Recht und gutem Gewissen unterstützen kann.

Großer Circus.

Am 23. October wird Welsch und Sands großer Circus in Neu-Braunfels eine Vorstellung geben. Dieses ist einer der größten und besten Circus, welche je in Amerika gereist haben. Der St. Louis Globe Dmokrat sagt: So weit wie wir erfahren können, ist dieses einer der größten reisenden Circusse, welcher je hierher kam und Alles wartet mit Spannung auf ihn. Lange ehe die Sonne aufging, waren tausende von Menschen am Union Depot, um das Abladen der Menge von Wagen zu sehen. Die Straßenparade war prachtvoll, die Menagerie enthält eine reiche Auswahl von wilden Thieren, Vögel, Amphibien, Schlangen usw. Lange ehe die Vorstellung begann, waren die großen Mammoth-Zelte gefüllt mit Menschen. Die Leistungen der Reiterei, die gymnastischen Uebungen, kurz, Alles, was gegeben wurde, war ausgezeichnet. Es war der erste Circus, den wir gesehen haben, der mehr gab, als er auf seinen Anschlagzetteln versprach, und wir sagen deshalb, jedt, daß ihr Tickets bekommt, ehe es zu spät ist.

Etwas, das Sehenswerth ist. — 15 kentukysche geschult Pferde. Eine ganze Anzahl geschulte Pferde. Was die Sonne für das Firmament ist das ist das Pferd für den Circus, und wie um die große Sonne sich eine Anzahl kleinere bewegen, so ist es auch hier. Eine solche Anzahl ausgezeichneter Pferde, wie sie Welsch und Sands Circus haben, wurden noch niemals gesehen, ebenso sind ihre Kunststücke wahrhaft meisterhaft. Sämmtliche Pferde sind Abkömmlinge der berühmten Kentucky Zuchthengste, Lexington, Longfellow und Ten Broeck. Ihr Blut ist rein und echt, sie werden alle 15 zusammen auf einmal introducirt werden und ein Programm ausführen, wie es noch niemals in irgend einem Circus in diesem Lande gesehen wurde. Diese große Sammlung von geschulten Pferden wird postitiv am

Sonnabend den 23. Oktober

produzirt werden, zusammen mit der großen Menagerie von Welsch u. Sands großer Schaustellung.

— Wie uns mitgetheilt wird, erhängte sich ein alter Mann Namens Goß in einem Anfall von Schwermuth. Derselbe wohnte im Gebirge, wir kannten ihn seit Jahren als einen äußerst braven, rechtschaffenen und bis in's hohe Alter thätigen Mann. Die Ursache seiner Gemüthskrankheit ist uns unbekannt.

— Herr Edw. Rische, langjähriger Einwohner von Neu Braunfels und seit Jahren in San Antonio ansässig, verweilte einige Tage in Neu-Braunfels und machte mit seinen Tigarren glänzende Geschäfte. Herr Rische hat den größten Cigarrenhandel in ganz San Antonio, und zwar die besten und billigsten, die man daselbst kaufen kann.

Anhalt, Comal Co. Texas.

Werther Herr Eichand! Dem Germania Farmer Verein gereicht es zum großen Vergnügen, Sie im Besonderen und durch Ihre Güte die Bürger von Comal County im Allgemeinen zu einer politischen Versammlung auf Sonntag den 17. Oktober 1880, Nachmittags 2 Uhr einzuladen. Die Versammlung wird unter den Auspicien des Germania Farmer-Vereins in deren Halle, gelegen in der Nähe von Anhalt Postoffice oder besser bekannt als Krause's Settlement, abgehalten und bezweckt eine freie Besprechung der politischen Tagesfragen.

Mit Hochachtung
Der Germania Farmer-Verein.

— Wir bedauern die Einladung des Farmer-Vereins nicht Folge leisten zu können wegen unabweisbaren Geschäften.

Der Herausgeber.

— Morgen, Sonnabend Abend ist die Versammlung zur Abstimmung über den Rückkritt eines der zwei bereits erwähnten Countyrichter-Candidaten, der Herren Franz Coreth oder Gustav Dreiß. Es wird verlangt, daß alle Freunde der zwei Candidaten gegenwärtig sind.

— „Hört ihr die Glocke wie sie so feierlich durch die Morgenluft ertönt" Die hiesige katholische Kirche hat eine neue Glocke erhalten, welche jeden Morgen Mittag und Abend, zum Ave Maria geläutet wird. Ihr Klang ist rein und klar und lieben wir sie zu hören. Wie man uns mittheilt, soll die Kirche noch zwei weitere größere Glocken erhalten, so daß dann die Kirche ein gutes Glockengeläute hat.

— Herr H. Bernhard zeigt sich hiermit seinen Mitbürgern als Candidat für das Amt eines Countykommissioners und Friedensrichters vom 1. Precinkt an und wir sind positiv von der Candidatur zurückgetreten.

Der Herausgeber.

— Schon so oft im Guten wie im bitteren Ernste haben wir Abonnenten, welche uns nun Jahre lang schulden und die so weit entfernt von uns wohnen, daß es uns unmöglich ist, sie persönlich zu besuchen, aufgefordert zu bezahlen, mit wenig Erfolg. Wenn deshalb eines Tages eine schwarze Liste erscheint, so haben sie es sich selbst zuzuschreiben.

— Der Bau der Internationalbahn schreitet rasch vorwärts, Schienenlegen soll bereits auf 12 Meilen diesseits San Marcos vorgeschritten sein und glaubt man, daß der Schienenstrang Ende nächster Woche die Guadalupe erreichen wird. Der Bau der Brückenpfeiler schreitet ebenfalls rasch vorwärts.

— Wir haben schon abermals und abermals darauf aufmerksam gemacht, daß trotz Eisenbahnen wir eine Ferry brauchen, um bei Hochwasser den Fluß passiren zu können. Jetzt theilt uns Herr Florenz Kreuz mit, daß ihm ein Kaufmann in Hortontown gesagt habe, er wünsche gar keine Ferry, denn bei Hochwasser müßten die Leute auf der östlichen Seite des Flusses alle drüben kaufen was sonst nicht der Fall sei. Nun das ist auch ein Grund, sagte der Bauer, als er in ein Düngerloch fiel und schließlich bis am Hals im Dreck stack. Wenn das so ist, daß aus pekuniären Rücksichten ganze Verbindungen aufhören sollen, wodurch vielleicht Menschenleben auf dem Spiele stehen, dann haben wir Nichts mehr zu sagen.

— Herr Paul Wagner hat der hiesigen protestantischen Fair auf unser Ansuchen eine prachtvolle Bismarck Büste zum Geschenk gemacht. Herr P. Wagner hat den größten und prachtvollsten Porzellanwaarenstore, den wir jemals in Texas gesehen. Man merke sich das.

Wenn Ihr einen schlechten Geschmack im Munde und eine blasse oder gelbe Hautfarbe habt, wenn ihr matt und schläfrig seid und am häufigem Kopfweh oder Schwindel leidet und keinen ordentlichen Appetit habt, so seid ihr „bilios" und Nichts vermag Eure Leber so wirksam zur Thätigkeit anzuregen und Euer System zu stärken wie Dr. Pierce's "Golden Medical Discovery" (Goldene Medizinische Entdeckung). Wird von allen Apothekern verkauft.

Neue Anzeigen.

Danksagung.

Die trauernden Hinterbliebenen von ihrem theuren Sohn und Bruder

Carl Brecher,

welcher im Alter von 26 Jahren nach längerer Krankheit starb, sagen allen Denjenigen, welche ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten und ihm dadurch die letzte Ehre und uns ihre Theilnahme bewiesen, den herzlichsten Dank, besonders aber noch den jungen Damen, welche ihm ein so schönes Ehrengeleit gaben.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unserer lieben, im Alter von 15 Jahren verstorbenen Tochter

Emilie Eickenroth

das Geleite nach ihrer letzten Ruhestätte gaben, und ihr dadurch die letzte Ehre und uns ihre Theilnahme bewiesen, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Eltern
Rob. Eickenroth u. Gattin.

Todes-Anzeige.

Ich benachrichtige alle Bekannte, Freunde und Verwandte, daß mein geliebter Bruder

Otto Friedrich

im Alter von 80 Jahren 5 Monate am 11. October 11 Uhr P. M. an einem Herzschlag plötzlich verschieden ist, —wer ihn kannte, wird ihm die erlangte Achtung in freundlicher Erinnerung fortgewähren.— Die erworbene Achtung seiner Mitmenschen ist das höchste Verdienst, was ein Mensch sich im Erdenleben erwerben kann.. Friede seiner Asche. Meinen innigsten und herzlichsten Dank allen Freunden und Bekannten, die ihm das Geleite nach seiner letzten Ruhestätte gaben. Der hinterbliebene Bruder

Oscar Friedrich
im Namen aller seiner Verwandten.

Studebaker Wagen

in größter Auswahl!

Wir erwarten in wenigen Tagen eine große Sendung dieser vorzüglichen und rühmlichst bekannten Wagen, welche wir zu möglichst billigen Preisen zum Verkauf offeriren.

Außer Farm-Wagen von allen Größen, Thimble Skim und eiserne Axen (welche mit allen neuen Verbesserungen ausgestattet sind) werden wir ferner eine Auswahl „Spring"-Wagen aus derselben berühmten Fabrik Kets an Hand haben. Alle Extra-Theile und sonstiges Zubehör für Wagen wird bei uns zu haben sein.

Studebaker Wagen werden nur unter vollständiger Garantie verkauft und werden wir allen Anforderungen bereitwilligst gerecht werden. Um gütigen Zuspruch bitten

Eikel & Schmidt
Seguinstraße, Neu-Braunfels, Texas.

Election Order

Whereas the Governer of the State of Texas has issued his Proclamation that an Election be held in the several Counties in this State for the election of State and County Officers.

Therefore I George Pfeuffer, County Judge of Comal county, in accordance with the law and the authority vested in me thereby—order:

That an election be held at the several election Precincts in Comal county on the second day being the first Tuesday in November, between the hours of eight o'clock A. M. and six o'clock P. M, for the election of

one County Judge
one District and County Clerk
one Sheriff
one Assessor
one Treasurer
one County Attorney
one County Surveyor
one Inspector of Hides & animals
one County commissioner for each of the four Commioners Precinct
on Justice of the Peace for each of the five Justices Precinct
one Constable for each of said Justices Precincts.

Said Election will be held at the following election places and under the management of the following Presiding Officers:

Precinct Number.	Election Poll.	Presiding Officer.
One	Henry Rennert House	H. Flocge
Two	H Lenzen's Hall	H Goldenbagen
Three	G Gerlich's House	Joseph Faust
Four	Courthouse	Leo Hoffmann
Five	Comaltown Schoolhouse	G Mitten dorff,
Six	Fourmile Creek „ „	F B Hoffmann
Seven	Danville „ „	Wm Klaus
Eight	Schoenthal	Valentine Pfeuffer
Nine	Mission Valley	Henry Adams
Ten	C Weidners House	C Weidner
Eleven	L. Krauses house	H Kabelmacher
Twelve	Spring Branch Schoolhouse	G Elbel
Thirteen	Otto Fischers house	O Fischer
Fourteen	Martin Simons house	M Simon
Fifteen	Mountain Valley Schoolhouse	J Panthermuehl
Sixteen	Thornhill „ „	W Schmallkoke
Seventeen	C Wallhoefer's house	C Wallhoefer.

Said Presiding Officers will make returns thereof to the County Judge within ten days and in manner and form as provided by law.

In Testimony whereof, I hereto sign my name and affix the seal of the County Court of Comal county this the second day of October A. D. 1880.

GEORGE PFEUFFER
County Judge.

N. B. Precinct Officers, such as County commissioners, Justices of the Peace and Constables are only voted for in their respective precincts.

Zu verkaufen.

Eine Farm am Cibolo in Comal County, 2½ Meilen nördlich von Selma, enthaltend 380 Acker Land, sämmtlich in ausgezeichneter Cedernt., 170 Acker in Cultur, der Rest in Pasture, gutem Wohnhaus mit 6 Zimmern, Küche, Speisezimmer, ausgezeichnetem gemauerten Keller, Rauchhaus und guter Cisterne. Ferner Nebengebäuden, bestehend aus einem Getreidehaus, welches 4000 Bushel Getreide aufnehmen kann, Kutschen- und Geschirr-Raum, Stall für 12 Kopf Vieh, Scheuer, die 1200 Bushel Korn und 10,000 Bund Futter halten kann, zwei gute Pächterhäuser mit Brunnen in der Nähe, alles in gutem Zustand, da alle Improvements in den letzten 4 Jahren gemacht wurden. Näheres zu erfragen auf dem Platze oder durch schriftliche Mittheilung unter Adresse J. A. Miller,
Selma P. O.,
Bexar Co., Tex.

Verlangt

wird ein zuverlässiger Mann, der mit Pferden umzugehen versteht: Dr Grube.

Aufforderung.

Alle diejenigen Bürger von Comal County, welche sich bei der bevorstehenden Countywahl entweder für Herrn Franz Coreth oder für Herrn G. Dreiss als den zu wählenden County-Richter interessiren, und welche dabei für Recht halten, daß der gewählte Richter die Stimmen-Majorität der Wähler im Ganzen repräsentire, werden hiermit aufgefordert, sich am **Samstag, den 16. Oktober,** Abends 8 Uhr im Courthaus von Neu-Braunfels zu versammeln, um dort durch Majoritäts-Beschluß zu entscheiden, welchen von beiden Herren wir für dieses Amt unterstützen wollen, indem beide sich verpflichtet haben, die Entscheidung dieser Versammlung zu acceptiren, eventuell zurückzutreten.

G. F. Groos, E. Gruene, jr., Ch. Lange, O. R. Grube, J. G. Reininger, C. Holtz, Ad. Giesecke, A. Ziegenhals, G. Appmann, Chas. Hasenbeck, J. Reich, Fr. Wunderlich, A. Eidmann, J. D. Guin, R. Richter, Ernst Scherff, Hugo Wetzel, C. Rudorf, N. Holz, J. Landa, C. Flöge, A. Zinram, L. A. Hoffmann, A. Eiband, und Andere.

Billig, Billig.

1 Haus an Seguin Straße mit gutem Brunnen nebst Stallung ist zu verkaufen.

Sowie ein neues Haus mit gutem Brunnen und Stall in Ferry Straße gelegen. Titel zu beiden Eigenthums perfekt.

Hampe & Fischer.

P. Faust & Co.

San Antoniostraße, Neu Braunfels, Texas.

(Im neuen rothen Store.)

Einem geehrtem Publikum zur ergebensten Anzeige, daß wir am heutigen Tage unseren neuen Store in der San Antonisstraße, gegenüber Herrn F. Heidemeyer's Sattlershop eröffnet haben. Dry Goods, Groceries und alle in den hiesigen Stores gangbare Waaren sind zu den äußerst billigsten Preisen bei uns zu haben. Landesprodukte werden zum höchsten Marktpreis gekauft.

Peter Faust & Co.

Fair! Fair!

Sonntag, den 17. October.

Stiftungsfest der hiesigen protestantischen Gemeinde

Vormittags 9½ Uhr Festgottesdienst, unter Mitwirkung verschiedener Gesangvereine.

Vorm. 11 Uhr Festzug von der Kirche nach dem Festplatze in der Point, nahe dem Schützenhause.

Harmoniemusik.

Ansprache, Volks-Belustigungen, Jahrmarkt, Postoffice, Guck- und Erdmaschine. Andere Buden, Bäckerstand, Kaffeestand usw. Tanz in Magdorff's Halle, wie auch die Ausstellung der Fairgegenstände ebenda.

Sonntag, den 24. October.

Anfang der Fair um 2 Uhr in Magdorff's Halle. Ansprache, Vertheilung der Preise.

Ball

bei guter Streichmusik. **Das Comite.**

Das Fest wird also nicht, wie ursprünglich angezeigt, an zwei auf einander folgenden Tagen stattfinden, sondern das Comite hat es geeigneter erachtet, dazu Sonntag den 17. und Sonntag den 24. anzuberaumen.

Estray Notice.

Taken up by Fritz Sattler and estrayed before E. Mittendorf, Justice of the Peace Precinct No. 5, Comal County—a certain brown mare, small star on forehead, about 4 years old, 15 hands high, branded on left jaw appraised at $ 15.00.

Witness my hand and official seal, at office in New Braunfels, this the 27th day of September 1880.

H. E. Fischer,
Clerk C. C. C. C.

Zeitungs-Agentur.

Bestellungen für: Ueber Land und Meer, Illustrirte Welt, Buch für Alle, Chronik der Zeit, Gartenlaube, Deutsche Romanbibliothek, Nachrichten aus Deutschland und der Schweiz, Die Modenwelt, Der Bazar, Fortschritt der Zeit, Zum Familienkreise, oder für Jugend und andere beliebige Zeitungen und Zeitschriften werden entgegen genommen. Probe-Hefte stets an Hand.

Hinkender Boten und Familienkalender für 1881 erhalten **H. E. Voelcker.**

S.S.S.

TRADE MARK

Perry, Ga., April 14. 1879.

I have watched the use of the medicine now known as "Swift's Syphilitic Specific" since the year 1827—over fifty years—and have never heard of a failure to cure when properly taken. I commenced the use of it on my slaves, between 1850 and 1855, and as also did a number of my neighbors and in every case that came within my knowledge it effected a cure. In 1835 my brother-in-law, George Walker, *bought at auction a slave not warranted.* After the purchase it was discovered that he had had *Syphilis* for twelve years. His head was without a hair on it. He treated him with his remedy, and in four weeks he was sound and well, and in short time had a fine head of hair as was ever owned by a negro. He owned this slave many years, and he never had any return of the disease, nor lost a day's work. This is only one among hundreds of instances of remarkable cures made by this medicine. In all my past life I have never known a remedy that would so fully accomplish what it is recommended to do.

H. L. DENNARD.

THE SWIFT SPECIFIC COMPANY, Proprietors, Atlanta, Ga.

Sold by B. E VOELCKER & CO.
Call for a copy of "Young Men's Friend."

THOMPSON, SCHOTT & CO
Galveston & Dallas, Wholesale Agents

Notiz!

Meinen Geehrten Kunden und dem Publikum im Allgemeinen mache ich die Anzeige, daß ich den Ballen Baumwolle von 500 Pfund für $6 00 ginnen werde.

Fr Reinartz.

Zu verkaufen.

600 Acker werthvolles Prairieland, 1½ Meilen vom Courthaus in Seguin und ¾ Meilen nordöstlich vom Eisenbahndepot gelegen, dasselbe ist ebenes Prairieland bester Qualität. Wird entweder im Ganzen oder in kleinen Parcellen verkauft. Preis niedrig, Bedingungen liberal.

Tips, Clemens u. Faust.

44—50

Zu verkaufen.

Zwei schwere Zugpferde, wovon einer 4 und einer 6 Jahre alt, sind billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Sattler Heidemeier in der San Antoniostraße. 46—49.

J. C. Muller

Wholesale Importer of
Straw, Silk, Ribbons
— AND —
Millinery and Fancy Goods.

Trimming Silks, Flowers, Feathers, Ornaments, Rushings etc. Selected especially for the Southern Trade,
63 and 65 Customhouse Street,
NEW ORLEANS.

Empfangen bei GEORGE PFEUFFER & BRO.

und werden zu sehr liberalen Preisen offerirt:

Korn- und Baumwoll-Stengel-Schneidemaschinen mit gebogenen und graden Messern.

Furst & Bradley berühmte Reitpflüge.

Kirby-Gras Mähmaschinen.

Mehrere Sorten von Pferde-Rechen.

Eine große Auswahl von schwarz- und Sand Land Pflügen.

Stahl-Stacheldraht und Ackerbaugeräthschaften sowie Werkzeugen jeglicher Art.

Neue Auswahl von Herbst- und Winterwaaren, von Zeugen, Schuhen, Stiefeln, Hüten, Kleidungen, etc.—und das vollkommenste Assortement von Provisionen, Weine, Liquere, Taback und Cigarren, welches in der Stadt zu finden ist.

GERMAN INFANTMEAL
Paedotrophine
Deutsches Kindermehl.
Ein Ersatz für
Muttermilch
und ein gesundes, höchst kräftigendes und leicht verdauliches **Nährungsmittel**
— für —
Säuglinge,
Kleine Kinder, Kranke, Verdauungleidende und Reconvalescenten.
Geprüft und empfohlen von der ärztlichen Facultät

P. NEUSTAEDTER & CO.
Sole Manufacturers,
Price **50 Cents.** New York.

Zu verkaufen!

Das Philipp Manger'sche Eigenthum in der Comalstadt ist billig zu verkaufen. Näheres in der Zeitungs-Office.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche sich durch ihre Unterschrift verpflichtet haben zur Beschaffung des Wegerechtes und Depot-Grundes der Int. u. G. N. R. R. beizutragen, werden ersucht, ihre gezeichneten Beiträge bis zum 1sten nächsten Monats an Herrn G. F. Groos zu zahlen. Nach Beschluß des Stadtrathes werden Solche, welche diesem Ersuchen nicht nachkommen, gerichtlich belangt werden.

Ad. Giesecke,
Mayor.

Möbel

— in —

bester Auswahl

bei

J. JAHN

Seguin Straße, ... Neu-Braunfels, Texas.

1842) THE GALVESTON NEWS. (1880

WITHOUT A RIVAL IN TEXAS--WITHOUT AN EQUAL IN THE SOUTHWEST.

In announcing a prospectus for **1880**, the proprietors of the NEWS feel that more than a passing notice to contemplated additions and improvements will be unnecessary. Having the facilities for enlargement and the field to be occupied constantly expanding, it is the purpose, during the coming year, to make

THE DAILY NEWS

Still more attractive, by giving a wide scope to commercial, manufacturing and agricultural interests; and by every means that can be commanded, keeping up from day to day with current events in every part of the world.

THE WEEKLY NEWS,

ENLARGED AND IMPROVED,

Comprising EIGHT PAGES OF SIXTY-FOUR COLUMNS of reading matter, made up from the cream of the daily editions, will be the cheapest and best paper in the country—the **increase in size being equal to a reduction in price of over 33 per cent.**

THE PRESIDENTIAL CANVASS AND THE STATE GENERAL ELECTION,

Which will engage the attention of the country during the current year, will receive special attention, and no event of political significance will be permitted to pass unnoticed, and all important matters will be specially reported.

CONGRESSIONAL PROCEEDINGS,

Which will be of unusual interest, will be given both by telegraph and special correspondence from day to day.

☞ **TO KEEP THOROUGHLY INFORMED** of every circumstance of interest, whether domestic or foreign, *TAKE THE LOCAL PAPER* and *THE GALVESTON NEWS.*

TERMS OF SUBSCRIPTION:

DAILY—Per Annum, $12; per Month, $1. **WEEKLY**—One copy, one year, $2; Ten copies one year, $17 50; Twenty copies, one year, $30; Fifty copies, $62 50.

Invariably in Advance—Free of Postage to all parts of the United States and Canada.

☞ Remit by draft on Galveston, post-office money order, or registered letter.

Address: **A. H. BELO & CO., Galveston, Texas.**

☞ Specimen copies sent free on application.

Farm zu verkaufen.

Eine in gutem Zustande befindliche Farm von 650 Acker, 100 Acker davon sind in guter Kultur 300 in Pasture gutem Obstgarten, beständig Wasser und feinem Gras, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Die Farm ist 18 Meilen von San Antonio und liegt am San Antonioflug. Mit der Farm kann ein veredelter Viehstock, Pferde und Ackerbaugeräthschaften verkauft werden. Für Einzelnheiten wende man sich an Dan Bonnet in San Antonio oder an die Redaktion der Neu Braunfelser Zeitung. 42—48.

Arbeiter-Halle.

Einem geehrten Publikum empfehle ich meine an der San Antoniostraße dem Passagierdepot der Internationalbahn gegenüber gelegene neu eingerichtete Schankwirthschaft bestens. Für gute Getränke und Cigarren sowie prompte Bedienung wird stets gesorgt sein.

A. Walzem.
Neu Braunfels, 18. August 1880.

Guadalupe Hotel.

EMIL BRAUN, Proprietor.
New-Braunfels, Texas.

The best Hotel in Town, good accommodation and the best attention guaranteed. Table is supplied with all the Market can efford. Charges liberal.

Good Stable connected.

Neue Anzeige.

Ein geehrtes Publikum und meine Freunde mache ich darauf aufmerksam, daß ich jetzt einen großen Stock der besten Weine und Whiskys eingekauft habe, welchen ich zu sehr niedrigen Preisen verkaufen kann.

Importirte Weine.

Asmannshäuser (roth.) per Flasche $3.00, per Dutzend $30.00.

Claret, per Flasche 75 Cents; per Dutzend $8.00.

Nierensteiner Riesling, per Flasche $1,50 Cents; per Dutzend $14.00.

Liebfrauenmilch, per Flasche $1.75 Cents; per Dutzend $18.00.

Cherry, per Flasche $1.06, die Gallone 3,50.

Catawba Weine.

Kelly Island, per Flasche 60 Cents, per Dutzend $6 00.

California Weine

Riesling (der Beste) per Flasche 60 Cents, per Dutzend $6.00

Hock, per Gallone $1.75.

Importirte Liqueure & Bitters.

Echten Berliner Kümmel,
Echten Nordhäuser,
„ Jamaica Rum,
„ Düsseldorf Bitters,
„ Boker Bitters,
„ Boorekamp Bitters,
„ Augustura Bitters,
„ Hostetter Bitters,
„ Vermouth;

Echten französischen Cognac die Flasche $2.00

Whiskys.

Die Flasche von 50 Cts. an zu $1.50. Die Gallone von $1.50 Cts. an zu $4.00.

Selters Wasser (importirt), billig, denn ich kaufe es in großen Quantitaten.

Kommt und überzeugt Euch!

Auch mache ich meine Freunde darauf aufmerksam, daß ich den ganzen Sommer hindurch regelmäßig Eis halten werde.

Manhood: How Lost, How Restored.

Just published, a new edition of Dr. Culverwell's Essay on the radical cure (without medicine) of SPERMATORRHŒA or Seminal Weakness, Involuntary Seminal Losses, IMPOTENCY, Mental and Physical Incapacity, Impediments to Marriage, etc.; also CONSUMPTION, EPILEPSY and FITS, induced by self-indulgence of sexual extravagance, &c.

☞ Price in a sealed envelope, only six cents.

The celebrated author, in this admirable Essay, clearly demonstrates, from a thirty years' successful practice, that the alarming consequences of self-abuse may be radically cured without the dangerous use of internal medicine or the application of the knife; pointing out a mode of cure at once simple, certain, and effectual, by means of which, every sufferer, no matter what his condition may be, may cure himself cheaply, privately and RADICALLY.

☞ This Lecture should be in the hands of every youth and every man in the land.

Sent under seal, in a plain envelope, to any address, postpaid, on receipt of six cents or two post stamps.

Address:

The Culverwell Medical Company,
41 Ann Street, New York, Post Box 4586.

Ernst Grüne, jun.

Neu Braunfels und Thornhill.
Händler in
Dry Goods, Groceries,
Glaswaaren,
Crockery, Hardware,
Willow & Woodenware
owie
General Merchandize.

Gregory & Co.

China-Halle.

Mainstraße,
San Antonio, ... Texas

Es wird zu niedrigeren Preisen verkauft, als wie die Waaren von New York gebracht werden können.

Stets an Hand ein großes und reichhaltiges Lager der feinsten

Porzellanwaaren

sowie aller Arten von gewöhnlichem

Tischgeschirr, Lampen,
Spiegel, Blumenvasen,
Toiletten-Sets,
Glaswaaren,
Wein- u. Biergläser,
Chandeliers usw.

☞ Prompte und reelle Bedienung wird garantirt.

Anzeigen.

Eine ununterbrochene Erfahrung von beinahe dreißig Jahren zeigt daß das Bitters ein sicheres Heilmittel für malarische Krankheiten sowohl, wie das beste Schutzmittel wider dieselben ist, daß es Dyspepsia, Hartleibigkeit, Leberbeschwerden und Nervosität beseitigt, der Tendenz zu Gicht, Rheumatismus, Urin- und Nierenleiden entgegenwirkt, den Schwachen Kraft verleiht, das Gemüth erheitert und den Körper kräftigt.

Bei allen Apothekern und Medizinhändlern zu haben.

Der

Bazar

von

Paul Wagner.

in

San Antonio

empfiehlt sein reich assortirtes Lager von

Porzellan,
Steingut,
Glas-Waaren,
Kronleuchter,
Lampen,
Uhren,
Messer u. Gabeln,
Holzwaaren,
Korbwaaren,
Draht-, und
Blechwaaren.

Galvanisirte Eisenwaaren.

Agat „
Lackirte Blech „
Britannia Metall „
Silberplattirte „
Eis-Boxen,
Wasser-Kühler,
Wasser-Filtrirer,
Feder-Besen,
Besen,
Bürsten,
Vogelkäfige,
Kinderwagen,
Spiegel

sowie sämmtliche Haushaltungsgegenstände

☞ Agent für nicht explodirende

Stern-Oel.

Herbst und Winter

1880 __ 1881.

Hoffmann's

Putz und Modewaaren

Geschäft

San-Antonio Straße

Neu-Braunfels, ... Texas

Empfiehlt den Damen der Stadt und Umgegend die größte Auswahl der modernsten und elegantesten sowie der billigsten Herbst- und Winterwaaren.

Hüte für Damen, Mädchen und Kinder in allen modernen Façons garnirt und ungarnirt.

Blumen, Bänder und Federn; Krausen, Kragen und Schleifen; Spitzen, Stickereien und Besätze; Brautkränze.

Kleiderstoffe, Seide, Casimere, Alpaca, Delain, Woll-Muslin, usw. für Herbst- und Winter.

Mäntel, Jacken und Tücher.

Tischtücher und Bettdecken,
Fenstergardinen.

Corsetts die besten im Märkte von 35 cts. bis $1.50

Die modernsten Damenschuh und Strümpfe.

Goldwaaren

Broschen, Ohrringe, Ringe, Ketten, Trau-, und Verlobungsringe, Knöpfe usw., wofür garantirt wird.

Boardinghaus und Futterstall mit Wagenyard.

Dieses populäre deutsche Gasthaus ist gänzlich neu renovirt und möblirt worden. Gute Kost, reinliche Betten und luftige Zimmer zu mäßigen Preisen. Reisende finden stets die freundlichste Aufnahme und zuvorkommendste Bedienung. Im Mittelpunkt der Stadt gelegen, bietet es dem Reisenden mehr Vortheile, als irgend ein anderes Haus in Neu-Braunfels.

H. Lenzen.

Ueber Baltimore.

☞ Jeder, der das alte Vaterland besuchen oder Verwandte und Freunde von Europa kommen lassen will, sollte die prachtvollen, eisernen Schrauben Postdampfschiffe des

Norddeutschen Lloyd

zur Ueberfahrt benutzen.

Mit Dampfschiffen des Norddeutschen Lloyd wurden bis Ende **1879** über **700,000** Personen befördert.

Die Dampfer dieser Compagnie:

Braunschweig,	3100 Tons	Ohio,	2500 Tons
Nürnberg,	3100 „	Berlin	2500 „
Leipzig,	2500 „	Baltimore	2500 „

fahren regelmäßig alle vierzehn Tage zwischen **Bremen** und **Baltimore** und nehmen Passagiere zu billigsten Raten an.

Der Landungsplatz dieser Dampfschiffe in Baltimore ist zugleich Depot der Baltimore und Ohio Eisenbahn, welche Passagiere von und nach dem Westen zu billigeren Preisen befördert, als irgend eine Eisenbahn von New York und Philadelphia.

Einwanderer über Baltimore sind gegen jede Uebervortheilung geschützt.—Achtet darauf, daß Euere Passagescheine für die Dampfer des Norddeutschen Lloyd ausgestellt werden.

Wegen weiterer Auskunft wende man sich an die General-Agenten:

A. Schumacher & Co.
No. 5 Süd Gay Str., Baltimore, Md.

Zu verkaufen.

Drei Bauplätze, dem Frachtdepot gegenüber sind zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei

Georg Behringer.

HOUSTON - COTTON

Those who have shipped me the past season will testify that I have saved them money and given general satisfaction, both in classification and prices. By referring to the offiicial quotations of the different markets during three of the best Cotton months of last winter it will be seen that Houston quotations were equal to, and frequently higher, than New Orleans or Galveston. Greater facilities this season for storing and shipping Cotton, will enable me to serve my customers with still better results.

GROCERIES

The very rapid increase of my sales for the past two years (doubling in amount each year) is the best evidence that this is really the foremost distributing market for Groceries in Texas. Such a satisfactory result, in the face of the sharpest competition, from strong and influential rival markets, is certainly a guarantee that I am able to offer very positive advantages.

WM. D. CLEVELAND
Cottoon Factor and Whoiesa'e Grocer,
HOUSTON.

Fieber Kur

(AYER'S AGUE CURE)

ist ein ausschließlich aus Pflanzenstoffen bereitetes, wirksames und stärkendes Heilmittel. Dasselbe gewährt allen mit Fieber Behafteten eine sichere und rasche Heilung, mag die Krankheit in Form von **Frost, schleichenden Fieber, Gallenfieber, Sumpf- oder Wechselfieber** auftreten.

Es ist eine geradezu erschreckende Thatsache, daß beinahe alle im Umlauf befindlichen Fieber-Arzneien und Präparate hauptsächlich aus Chinin, Arsenik und andern giftigen Mineralien bestehen. Es läßt sich nicht leugnen, die aus solchen giftigen Bestandtheilen gewonnenen Präparate sind meistens wohlschmeckend, selbst im Stande, das Fieber zu brechen. Aber derartige Medicinen vermögen nicht, das Uebel zu heilen. Sie entfernen nicht den Krankheitsstoff aus dem Körper, und vergiften dazu noch durch ihre eigenen giftigen Bestandtheile das ganze System. Beklemmung, Schwindel, Ohrensausen, Kopfweh, sind in den meisten Fällen die Folgen der so hoch gepriesenen Chinin-Kur. Das zweite Uebel ist dann meistens schlimmer, als das erste.

Ayer's Ague Cure enthält kein Chinin oder andere mineralischen Substanzen. Unsere Medicin greift die Krankheit bei der Wurzel an und indem sie den Krankheitsstoff aus dem Körper entfernt, heilt sie selbst in den schlimmsten Fällen. Darum kann sie auch ohne Bedenken dem schwächsten und empfindlichsten Patienten empfohlen werden. Nicht bloß das Fieber zu brechen, sondern dasselbe wirklich zu heilen und dem Körper wiederum die frühere Stärke und Festigkeit zu geben, ist und bleibt der Hauptvorzug dieser Medicin.

Erfolgreich ist Ayer's Ague Cure auch bei **Leberbeschwerden,** da dieses Heilmittel direkt auf Leber und Galle einwirkt, die Krankheitsbringenden Säfte entfernt und in dem ganzen System wieder eine kräftige und gesunde Thätigkeit hervorruft.

Wenn nach Vorschrift angewandt, garantiren wir Heilung.

Zubereitet von Dr. J. C. Ayer & Co.,
Praktische und analytische Chemiker.
Lowell, Mass.

Ueberall in allen Apotheken zu haben.

Deutsches Heil-Institut,
412 N. 4. Straße, Philadelphia, Pa.

(Eingetragen in Uebereinstimmung mit den Congreß-Gesetzen, registrirt im Staate Pennsylvanien.)

Die Aerzte dieses alten und bewährten Instituts behandeln seit Jahren alle hartnäckigen und schwierig zu heilenden Krankheiten mit stetem Erfolge.

Tausende von Leidenden

in allen Staaten und Territorien dieses Landes sowie in Canada verdanken diesem Institute ihre Gesundheit, nachdem sie von reisenden „Doktoren," Herausgebern von Bauern-Angelschriften, Patentmedizin-Fabrikanten, Amerikanischen „Rosenwalds" mit sogenannten Missionär- „Feuerwerkern," „Pad" und „Electric-Belt" Fabrikanten und anderen Industrie-Rittern auf das Schamloseste beschwindelt worden sind.

Schickt einen 3 Cents Post-Stamp für den deutschen Heilungs-Plan mit zahlreichen Bescheinigungen geheilter Patienten, oder 25 Cts. für das Leben's u. Magen-Buch.

Zu verkaufen.

Ein Wohnhaus nebst Stallungen und guten Brunnen, in der Seguinstraße in der Nähe von Forke's Store ist billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen beim Eigenthümer,

Rob. Krause.

Zu verkaufen!

Eine Farm zu verkaufen 13 Meilen Ost von San Antonio, enthaltend 280 Acker gutes schweres Sandland; 110 in Kultur und der Rest in Pastur. Mehrere gute Häuser und hinreichend Wasser auf dem Platz. Er enthält eine Obstanlage mit ungefähr 600 Pflaumen und Pfirsichbäume.

Für weitere Nachfragen an

E. Stude San Antonio oder
E. C. Barker Cherepadarus.

H. CARTER

Omnibus and Baggage Transfer Line.
San Antonio. - - - - - - Texas

Buss- and Baggage Calls left at the office will receive prompt attention by the popular supt. Mr. T. W. Mullaly.

H. CARTER, Prop.

John Müller

San Antoniostraße, Neu Braunfels,
gegenüber dem Court-Haus.

Hält beständig an Hand
eine große Auswahl von
Dry Goods, Groceries & Crockery.

Frischer Kalk

stets zu haben bei Wm. Appmann.

H. Gruene,

Thornhill, - - - - Texas.

Händler in

Dry Goods, Groceries,

Kleider, Schuhe, Stiefel usw.

Sowie alle Sorten Getränke.

Whiskys,
Catawba-Wein,
Cherry-Wein,
Jamaica Rum,
Berliner Kümmel,
Hostetter Bitters,
Orange Bitters,
Brandy Cherrys,
Black-Berry Brandy,

Lager-Beer, Cigars & Tobacco.

welches ich zu sehr billigen Preisen verkaufen kann

Kommt und überzeugt Euch!

Agent für Studebacker & Whitewaterwagen.

Zu verpachten.

Meine Farm, acht Meilen östlich von Seguin, am Guadalupeflusse gelegen, wovon 135 Acker ausgezeichnetes Land in Cultur und guter Fenz, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verpachten. Auf dem Platze ist genügend Wasser sowie Gras vorhanden. Auf Verlangen stelle ich gegen billige Geld-Rente zwei Zugthiere und Wagen für das erste Jahr. Um nähere Auskunft wende man sich an den Unterzeichneten selbst oder Ernst Schramm in Seguin.

W. H. Johnson.

41—50

Bier Salon

und

Wagen Yard

bei

F. Wunderlich.

R. Richter

San Antoniostraße, Neu-Braunfels

Schuh- und Stiefelmacher.

Verfertigt auf Order alle Arten von Schuhen und Stiefeln. Prompte und gute Arbeit wird garantirt.

H Ludwig

Bar-Room, Billiard und Boarding-Haus,

San Antoniostraße, Neu Braunfels, Tex.

Frisches, gutes Bier freier Lunch jeden Morgen und gute Bedienung allen Gästen wird stets garantirt.

Zu verkaufen.

111 Acker, alles in ausgezeichneter Cedarfenz, wovon 60 Acker in guter Kultur der Rest in Pastur am Cibolo gelegen, beständig Wasser, sind zu verkaufen. Bedingungen sehr liberal, baar wird vorgezogen. Guter Titel wird garantirt.

1 Mt. Jacob Seiler.

H. L. EMERY'S UNIVERSAL COTTON GIN, CONDENSER AND FEEDER.

Warranted the Best, Cheapest and most profitable ginning and cleaning outfits in use.

Widely introduced during the past twenty years into every cotton growing section of the South.

Many thousands in use, and their general excellence and **superiority of out-turn and yield of lint,** both in quality and quantity, fully established.

Illustrated **Catalogue and Price List,** describing construction, operation, capacity, etc., and other **valuable information to all interested in raising and marketing cotton** mailed free and **post-paid,** on **application** with carefully written P. O. address of applicant, by addressing

THE H. L. EMERY UNIVERSAL COTTON GIN CO.

Live and reliable canvasser Cleveland, O. wanted to canvass this and adjoining counties.

JOHNSON'S ANODYNE LINIMENT.

For Internal and External Use.

CURES—Neuralgia, Diphtheria, Croup, Asthma, Bronchitis, Influenza, Sore Lungs, Bleeding at the Lungs, Chronic Hoarseness, Hacking Cough, Whooping Cough, Chronic Rheumatism, Chronic Diarrhœa, Chronic Dysentery, Cholera Morbus, Kidney Troubles, Diseases of the Spine and Lame Back. Sold everywhere.

NEW RICH BLOOD!

Parsons' Purgative Pills make New Rich Blood, and will completely change the blood in the entire system in three months. Any person who will take 1 pill each night from 1 to 12 weeks may be restored to sound health, if such a thing be possible. Sent by mail for 25 letter stamps. **I. S. JOHNSON & CO.,** Bangor, Me.

MAKE HENS LAY.

An English Veterinary Surgeon and Chemist now travelling in this country, says that most of the Horse and Cattle Powders sold here are worthless trash. He says that Sheridan's Condition Powders are absolutely pure and immensely valuable. Nothing on earth will make hens lay like Sheridan's Condition Powders. Dose one teaspoonful to one pint feed.

H. Runge & Co

Indianola,

und Cuero.

Banquiers,

Gugros Händler in Groceries

Commissions

und

Speditions-Geschäft

Einkaufsrungen im Auslande werden prompt besorgt Wechsel auf alle Handelsplätze Amerika's und Europa's werden billigst abgegeben.

Selbst-Binder.

Wer einen guten Osborn Selbst-Binder billig kaufen will, frage nach bei J. Landa.

Zu verkaufen.

645 Acker, alle kultivirbar an der Austin Straße, 5½ Meilen nördlich von San Antonio, am Salado gelegen, sind zu verkaufen. 45 Acker sind in Cultur. Auf dem Land steht ein gutes Wohnhaus wo früher der Postkutschenstand war. Näheres zu erfragen bei Groos und Taylor oder in der Zeitungsoffice der Neu Braunfelser Zeitung

Neu Braunfels den 12 Juli 1880

Zu verkaufen!

Mein Eigenthum in der Comalstraße und bekannt unter dem Namen Lockstedtsche's Eigenthum, unweit der Woll-Fabrik gelegen, ist billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei

Gustav Behnsch, in Hortontown.

V. Kaufmann,

Seguinstraße, Neu-Braunfels, Texas.
(Wohnhaft neben der Postoffice.)

Uhrmacher

— und —

Händler in:

Taschen- und Standuhren,
Juwelen,
goldenen und silbernen Uhrketten
Verlobungs, und anderen Ringen,
goldenen Hemdknöpfen,
Brillen usw.

☞ Für Standuhren wird zwei Jahre garantirt; ebenso für alle Waaren, welche ich für ächt verkaufe. Uhren werden prompt und in kürzester Zeit reparirt.

Bäume u. Weinreben!

Edle Pfirsichbäume, zwei gut tragende Sorten, frühe u. späte reifend von dem Juni bis zum 30sten Sept u. folgende Arten Wurzelreben (Fächser) Schwarze Spanische, ein u. zweijährige Stecke, ferner Herbemont (Warren) u. Mustang, Mission Reben, sowie einzelne Pflanzen der vorzüglichsten Tafel Trauben u. 25tausend Schnittlinge der schwarzen spanischen Rebe zu haben bei

Robert Conrad.

Bestellungen nehmen entgegen.

Neu Braunfels, E. Scherff. Mrs. L. Benner, A. Tolle. Selma Bexar County, A. Bremer.

C. A. Groos — Co. Surveyor and Notary Public,

J. M. Taylo — Attorney at Law.

LAW- and LAND-OFFICE

of

GrOOS&Taylor

New Braunfels, ... Texas.

Office: In the Courthouse.

Sunset Route!!

Sunset Route. Galveston, Harrisburg & San Antonio R. R

Die einzig durchgehende Bahn nach San Antonio.

Züge, welche westlich gehen.

Von Galveston	4.10 M.	und	3.30 Nachm
Verlassen Houston täglich mit Ausnahme Sonntags	8.45 M.	u.	5.35 Nachm.
Luling	4.25 „		5.33 „
Marion	5.55 „		8.05 „

und kommen an in San Antonio 8.26 Nachm. u. 9.30 Vorm.

Züge, welche ostlich abgehen.

Von San Antonio	7.00 M.	u.	4.15 Nachm.
„ Luling	9.34 „		8.05 „
„ Columbus	12.50 „		12.42 „

Ankunft in Houston 5.05 Uhr Abends und 9.00 Vormittags, in Galveston 7.45 und 12.30 Nachmittags.

☞ Tickets sind zu haben auf allen Ticketoffi im Norden, Süden, Osten und Westen.

T. W. Peirce, jr.,
Gen. Passagier u. Ticket Agent
T. T. Gibbs, General Frachtagent.
H. B. Andrew, General Manager.

Louis Henne

New-Braunfels, ... Texas

Fabrikant von

Zinn- und Eisenblech-Waaren

Händler in

Koch- und Heiz-Oefen, Koch- u. Küchen-Geräthschaften,

Waschmaschinen, Ringer, Eisen u. Holz Pumpen, Wasser und Dampfrohren, Büchsen und Schrotflinten, Lampen Gläser, Messer, Glas Porcellan u. Korbwaaren, Vogel-Käfige, Spielsachen in großer Auswahl. Dachbedeckung, Rinnen und sonstige Metall Arbeiten werden in kürzester Zeit und zum billigsten Preis geliefert.

Alleiniger Agent aller besten Kochöfen die jetzt fabrizirt werden, wie Spirit of 76 Sunny South, Cotton Plant, Charter Oak, und Andere die mit Garantie billiger verkauft werden wie irgendwo anders

(Blitzableiter werden aufgestellt und sind stets an Hand.)

Ernst Scherff,

Neu-Braunfels, ... Texas,

Hält an Hand in großer Auswahl und zu billigen Preisen

Buckeye-Selbstbinder,

durch moderne Verbesserungen, die dauerhaftesten und besten Maschinen im Markte.

Buckeye Tafelrechen und Gras maschinen.

Binderdraht für verschiedene Maschinen,
Maschinen-Oel,
Reparaturstücke, sowie Messer für die Buckeye-Maschinen

Ich garantire bei jeder Maschine gute Arbeit und vollkommene Zufriedenheit.

C. Conrad u. Co.

St. Louis Mo.

En gros Händler in

Wein- und feinen Liquören. Fabrikanten des berühmten Budweiser Flaschenbieres. Alleiniger Agent in Neu Braunfels ist Herr Emil Braun, Guadalupe Hotel. Man hüte sich vor Nachahmungen dieses Bier bereits verfälscht worden ist und die Eigenthümer deshalb eine Schadenersatzklage gegen Nachahmer angestrengt und auch gewonnen haben.

Zu Verkaufen

Alle Sorten von Leder für Schuhmacher-, Sattler- und Maschinengebrauch sind bei Georg Pfeuffer zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

Carl Ulses,

Maschinist.

Seguinstraße, Neu-Braunfels, Texas.
Gegenüber der Oelmühle. Empfiehlt sich dem Publikum zu Reparaturen an aller Arten von Maschinen, sowie in diesem fach vorkommende Arbeit.

Carl Bracht

Anstreicher und Lackirer

Neu Braunfels, Texas.

Ich empfehle mich dem verehrten Publikum für alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten, als Anstreichen von Häusern, Lackiren, Marmorisiren, Anstreichen von Wagen, Kutschen u. s. w. Auch für mich bitte ich die Herren Schuhmacher Leisten zu bestellen.

Land Verkauf!

2500 Acker Land in Comal County in der Nähe des Blanco, besonders für Schafzucht geeignet. 480 Acker Land in Comal Co. an der Westseite des Guadalupeflusses. 3700 Acker angrenzend an das Dorf mit Front an der Guadalupe.

320 Acker am Cibolo wovon 25 cultivirt und in guter Fenz ohne Hause sind.

350 Acker an der Fin & Road an Forke Creek, wovon 50 Acker in Cultur, das Ganze in guter Fenz, nebst gut n Gebäuden 2 Cisternen usw. Ein Lot mit gutem Wohnhaus in der Mühlenstraße in Neu Braunfels. Ferner das frühere Forry'sche Eigenthum mit Wasserkraft und Lots in Comalstadt. Nähere Auskunft ertheilen

F. Hampe & H. C. Fischer,
Office: Court-Haus.
Neu-Braunfels, Texas

Ernst Scherff

Neu-Braunfels, ... Texas

Händler in

Dry Goods, Notions, Gents Furnishing Goods, Eisenwaaren, Fenzdraht, Oelen und Fensterglas,

Groceries, Whiskies,

Waffen und Munition

Porzellan und Nippsachen

Eine ausgezeichnete Auswahl von fertigen Herrenkleidern, Hüten, sowie feinen und billigen Schuhen stetswährend an Hand.

Alleinige Agentur für

W. T. Lemp's,
unübertreffliches
St. Louis Lagerbier.

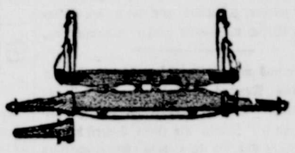
Doty's berühmte
Waschmaschinen
Union Waschmaschine.

Merill's desicated washing Compound.

Alle Größen derberühmten

Jackson Wagen,

Sehet die neue Verbesserung (Truss Rod Improvements), welche nur der berühmte Jackson Wagen hat.



Letzte Woche erhielt ich eine Carload dieser Wagen, welche ich zu billigen Preisen offerire.

J. Landa's

Mühlen-Depot

Joseph Landa's Mühlen-Depot befindet sich in seinem alten Store am Markt-Platz in Neu Braunfels.

Frisches Korn- und Waizenmehl,

Roggenmehl

und

geschrotetes Korn und Roggen wird im Depot verkauft und umgetauscht wie auf der Mühle.

Bezahlt den höchsten Preis für Waizen.

DR. O. R GRUBE.

Praktizirender Arzt

Wundarzt und Geburtshelfer.

Neu Braunfels, Texas.

Sprechstunde in Herrn Völkers Apotheke zwischen 12—1 Uhr jeden Tag.

Office „H. Voges Haus Castellstr

B. OPPENHEIMER & Co.

Importers, Jobbers and Wholesale Dealers in

Staple and Fancy Dry Goods,

Kleider, Schuhe, Stiefel u. s. w.,

Trunks, Gentlemen's Furnishing goods Notions, Hoslery etc.

No. 38 and 40 Commerce Street,

San Antonio, Texas.

Alle Fabrikate der Neu Braunfels Wollfabrik werden zu Fabrikpreisen verkauft.

Land-Verkauf!

1280 Acker nahe bei Twin Sisters, 600 Acker am Cibolo, angrenzend an Davenport's Pasture und Albert Miller's Platz. 395 Acker nahe Forks-Creek, angrenzend an Posey und Perkins Land

George Pfeuffer & Bro.

Die Comal Mühle

empfiehlt sich einem geehrten Publikum zum Mahlen von Getreide und hält beständig alle Sorten Mehl vorräthig, welches an Abnehmer ins Haus geliefert werden oder durch W. Appmann im Mühlen-Depot gegen so verkauft oder umgetauscht wird, wie auf der Mühle.

Auch befindet sich eine Sägemühle und Hobelmaschine am Platze und werden Bretter gesägt und gehobelt zu niedrigen Preisen.

☞ **Waizen und Roggen wird zu den höchsten Preisen gekauft.**

Herm. Schimmelpfennig

Möbel Möbel

Eine große Auswahl von billigen Möbeln deutsche und amerikanische Spiegel, desgleichen Spiegelgläser, Bilderrahmen, runde ovale und viereckige, Goldleisten, Wallnußleisten und Imitation Rosewood für Bilderrahmen sowie Rückwände.

Lumber-Yard

in

Castelstraße, Neu-Braunfels.

Zum hiesigen Marktpreis. Größere Quantitäten zu bedeutend reduzirten Preisen. Wer sein Holz selbst fahren will, wird gut thun, die Order bei mir abzuholen.

Eugen Ebensberger.

Färberei

von Otto Greeven, Seguin St. Neu Braunfels.

Ausgebleichte Herren und Damen Kleidungsstücke, Shawls, Tücher, Hüte, Strickgarn und Bänder, in Seide, Wolle u. Baumwolle, werden zu den billigsten Preisen in drei Tagen gefärbt und gewaschen.

Farm Produkte werden für Zahlung angenommen.

Gustav Gerlich,

Mechaniker

S. Ant. Straße, Neu Braunfels

Empfiehlt sich zu allen in seinen Fach vorkommenden Arbeiten. Reparaturen an Nähmaschinen und Goldsachen werden gut ausgeführt.

J. D. Grinn

ATTORNEY-AT-LAW

und

Land-Agent,

Neu-Braunfels, Texas.

F Herrmann,

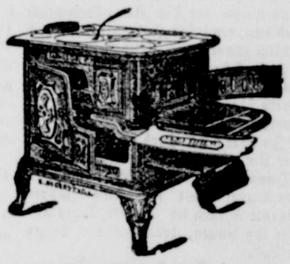
Seguin-Straße, Neu Braunfels, Tex.

Alleiniger Agent der

berühmten und anerkannte besten

Oefen

Farmer Girl



Fabrikant von Blechwaaren, Groß und Klein Händler in allen nur denkbaren Waaren für Küch und Hausgebrauch.

Kein Ofen wird ohne Garantie verkauft.

Bestellungen auf Rinnen, Dächer usw. werden prompt und gut ausgeführt.

Alles zu den billigsten Preisen.

H. Flœge,

Seguinstraße, Neu-Braunfels, Texas.
(Früher Rud. du Menils Store)

Empfiehlt dem geehrten Publikum sein neu eingerichtetes Waarenlager, bestehend aus

Dry Goods,
Fancy Goods
Groceries.
Whisky,
Weine,
Gewehre und
General Merchandize.

Edw. Naegelin,

Seguinstraße, Neu Braunfels.

Bäckerei und Conditorei.

Händler in allen Arten von

Eingemachten Früchten, Candies

Taback und Cigarren.

Fancy und andere Groceries, Datteln, Rosinen, Corinthen, getrockneten Feigen und Pflaumen u. s. w.

Ether ist zu haben bei der Flasch oder Faß

Gekauft!

Ich, der Unterzeichnet, habe das Tennis Patent Reck von C. Marten u. Co. gekauft um Dächer anzustreichen. Die Farbe von diesem Patent hält länger als irgend eine Farbe, welche bis jetzt für Anstreichen von Blech- und Schindeldächer gebraucht wurde. Ich garantire für dieselbe.

August Ziegenhals.

Tips, Clemens & Faust

sind Agenten für die berühmten

J. C. Melcher's

Ameisen

Vertilgungs-Maschine.

Man erkundige sich bei Math. Preis, Sebastian Scherz, John Pettinger, Val Fuhrmann.